

Miltsches Ritterhaus

Ort	Bilten	Koordinate x/y	720164 / 222809
Gemeinde	Glarus Nord	Parzellen-Nr.	335
Adresse	Elsenerstrasse 12	LB-Nr.	395
	Einzelobjekt	Bedeutung	



Konstruktion/ Material	<i>Baudetail</i> Konstruktion	<i>Ausführung</i> Steildach
---------------------------	----------------------------------	--------------------------------

Funktion/ Nutzung	<i>Hauptgruppe</i> Wohnbau	<i>Untergruppe</i> Herrschaftliches Wohnhaus	<i>Bemerkung</i>	<i>Aktuell</i> ■
----------------------	-------------------------------	---	------------------	---------------------

Inventar und Massnahmen	<i>Einstufung</i>	<i>Ebene</i>
	Aufnahme	ICOMOS Garten
	ISOS Einzelobjekt	1.1.2
	KGS B	
	Schutz	Kanton
	Schutz	Bund

Kriterien/ Bemerkungen	<input checked="" type="checkbox"/> Architektonischer und künstlerischer Wert	<input checked="" type="checkbox"/> Substanz
	<input type="checkbox"/> Handwerklich-technischer Wert	<input checked="" type="checkbox"/> Typologie
	<input checked="" type="checkbox"/> Kulturhistorischer Wert	<input type="checkbox"/> Umgebung
	<input checked="" type="checkbox"/> Ortsbild	

Würdigung/ Schutzziel	1638 wohl ganz in Massivbautechnik errichtetes Herrenhaus. Vier Vollgeschosse und zwei Dachgeschosse. Umstrittene, aber durchdachte Erweiterung der sanitären Anlagen hangseitig. Das Gebäude ist ein Schutzobjekt gemäss Liste geschützter Objekte nach NHV Art. 15.
--------------------------	--

Objekt	Schutzziel	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input checked="" type="checkbox"/> Schutz aussen, innen und Umgebung
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen und Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung, Schutz innen ist abzuklären	
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung	
		Ortsbild		



Herrenhaus Milt / Elsenerhaus / Knabenerziehungsanstalt

Ort	Bilten	Koordinate x/y	720200 / 222810
Gemeinde	Glarus Nord	Parzellen-Nr.	336
Adresse	Elsenerstrasse 14	LB-Nr.	391
	Einzelobjekt	Bedeutung	



Baugeschichte Heinrich Milt - genannt Elsiner - und seine Ehefrau Regina Elmer liessen das stattliche Herrenhaus 1608 erstellen. Als um 1616 -1618 die Prunkstube im Dachgeschoss eingebaut wurde, musste das Satteldach um einen Quergiebel nach Nordosten erweitert werden. Wohl bis 1786 verblieb das Gebäude in Hand der Nachkommen. Danach gelangte es in Besitz des Korn- und Weinhändlers sowie Ratsherren Johann Jacob Heussi aus Mühlehorn. 1853 richtete die Evangelische Hilfsgesellschaft im Elsenerhaus eine Knabenerziehungsanstalt ein. 1944 wurde es von Privaten erworben und wird seither wieder als Wohnhaus genutzt..

Konstruktion/ Material	<i>Baudetail</i>	<i>Ausführung</i>
	Konstruktion	Steildach mit Knick und Fluggespärre
	Innenausstattung	Getäferte Prunkstube
	Innenausstattung	Fenstersäule mit Wapensteinen und Datierung
	Konstruktion	Massivbau

Funktion/ Nutzung	<i>Hauptgruppe</i>	<i>Untergruppe</i>	<i>Bemerkung</i>	<i>Aktuell</i>
	Wohnbau	Herrschaftliches Wohnhaus		■

Inventar und Massnahmen	<i>Einstufung</i>	<i>Ebene</i>
	ISOS Einzelobjekt	1.1.1
	KGS A	
	Schutz	Kanton
	Schutz	Kanton
	Schutz	Bund
	Schutz	Bund

**Würdigung/
Schutzziel** Schutzobjekt gemäss Liste geschützter Objekte nach NHV Art. 15.

Schutzziel

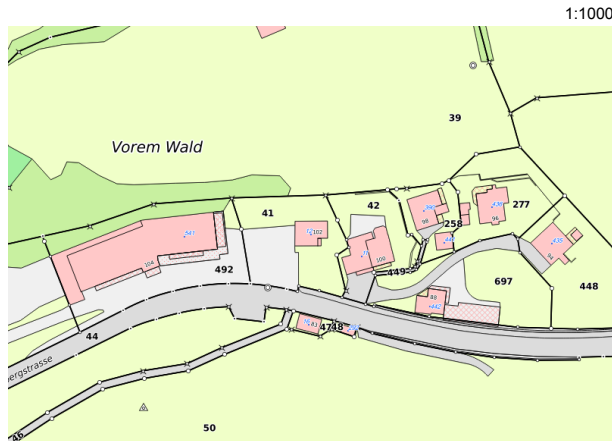
Objekt	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input checked="" type="checkbox"/> Schutz aussen, innen und Umgebung
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen und Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung, Schutz innen ist abzuklären
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung

Ortsbild



Römischer Wachturm "Vordemwald"

Ort	Filzbach	Koordinate x/y	
Gemeinde	Glarus Nord	Parzellen-Nr.	41
Adresse	Kerenzerbergstrasse 102	LB-Nr.	12
	Einzelobjekt	Bedeutung	



Konstruktion/ Material	<i>Baudetail</i> Konstruktion	<i>Ausführung</i> Massivbau		
Funktion/ Nutzung	<i>Hauptgruppe</i> Landwirtschaftsbau Militär- und Verteidigungsanlage	<i>Untergruppe</i> Stallscheune Wehrbau	<i>Bemerkung</i> Römischer Wachturm	<i>Aktuell</i> ■ □
Inventar und Massnahmen	<i>Einstufung</i> KGS A Schutz	<i>Ebene</i> Bund		



Kath. Marienkirche

Ort	Mollis	Koordinate x/y	
Gemeinde	Glarus Nord	Parzellen-Nr.	43
Adresse	Oberrütelstrasse 60	LB-Nr.	1518
	Einzelobjekt	Bedeutung	



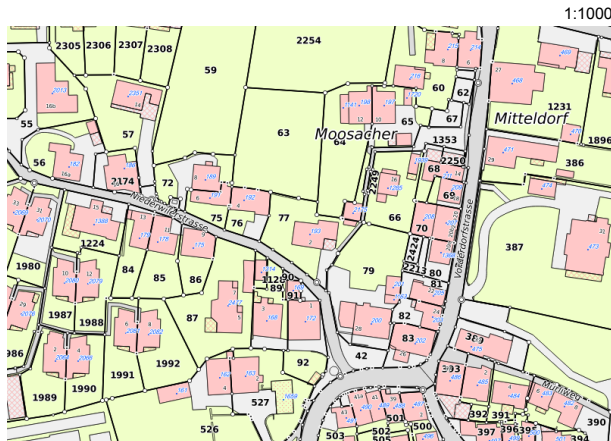
Funktion/ Nutzung	<i>Hauptgruppe</i> Sakralbau	<i>Untergruppe</i> Kirche	<i>Bemerkung</i>	<i>Aktuell</i> <input type="checkbox"/>
Inventar und Massnahmen	<i>Einstufung</i> Aufnahme	<i>Ebene</i> ICOMOS Garten		
	<i>Schutz</i> Schutz	<i>Bund</i> Kanton		





Sunnezyt

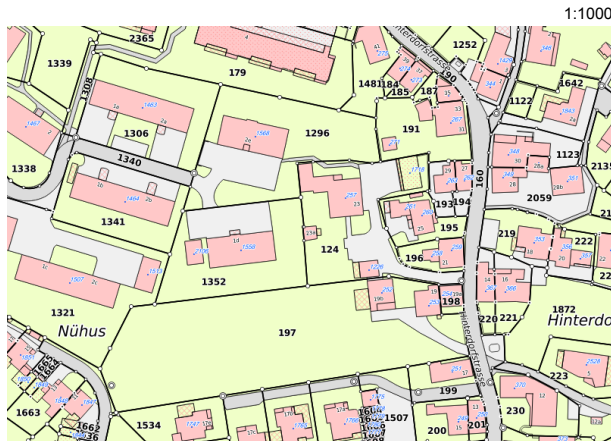
Ort	Mollis	Koordinate x/y	
Gemeinde	Glarus Nord	Parzellen-Nr.	77
Adresse	Niederwilerstrasse 2	LB-Nr.	193
	Einzelobjekt	Bedeutung	



Funktion/ Nutzung	<i>Hauptgruppe</i> Wohnbau	<i>Untergruppe</i> Wohnhaus	<i>Bemerkung</i>	<i>Aktuell</i> <input type="checkbox"/>
Inventar und Massnahmen	<i>Einstufung</i> Schutz Zonenplan	<i>Ebene</i> Kanton Gemeinde		

Neuhaus

Ort	Mollis	Koordinate x/y	
Gemeinde	Glarus Nord	Parzellen-Nr.	124
Adresse	Hinterdorfstrasse 23	LB-Nr.	256/257
	Baugruppe	Bedeutung	



Funktion/ Nutzung	<i>Hauptgruppe</i>	<i>Untergruppe</i>	<i>Bemerkung</i>	<i>Aktuell</i>
	Wohnbau	Herrschaftliches Wohnhaus		■
	Nebengebäude, Kleinbau	Waschhaus		■

Inventar und Massnahmen	<i>Einstufung</i>	<i>Ebene</i>
	Aufnahme	ICOMOS Garten
	ISOS Einzelobjekt	1.0.3
	KGS B	
	Schutz	Bund
	Schutz	Kanton
	Schutz	Kanton
	Zonenplan	Gemeinde

Kriterien/ Bemerkungen	<input type="checkbox"/> Architektonischer und künstlerischer Wert	<input type="checkbox"/> Substanz
	<input checked="" type="checkbox"/> Handwerklich-technischer Wert	<input type="checkbox"/> Typologie
	<input type="checkbox"/> Kulturhistorischer Wert	<input checked="" type="checkbox"/> Umgebung
	<input type="checkbox"/> Ortsbild	

Würdigung/
Schutzziel

Neuhaus, Steildachgiebelhaus von 1746-48. Die Datierung ist plausibel. Der Kern könnte dennoch älter sein, da er im Süden als verputzter Blockbau in Erscheinung tritt. Typologisch mit den Bauten in Bilten vergleichbar. Qualitätsvolles Waschhaus mit Säulenportikus. Weitere Fotos und Tafel. Das Gebäude ist ein Schutzobjekt gemäss Liste geschützter Objekte nach NHV Art. 15.

Objekt	Schutzziel	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen	<input checked="" type="checkbox"/> Schutz aussen und innen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, innen und Umgebung
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen und Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung, Schutz innen ist abzuklären	
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung	
Ortsbild				



Herrensitz Haltli

Ort	Mollis	Koordinate x/y	
Gemeinde	Glarus Nord	Parzellen-Nr.	130
Adresse	Kerenzerstrasse 19	LB-Nr.	783, 784, 786
	Baugruppe	Bedeutung	

1:1000



Beschreibung Dreigeschossiger Rechteckbau unter Knickwalm. Die regelmässige, klassizistische Fassade wird durch neun Kreuzstockfenster und vertikalen Kalksteinpilastern gegliedert. So entsteht der Eindruck eines Mittelrisalits. Ein Gesims zieht über das erste Obergeschoss und stellt die klassischen Proportionen wieder her. Südseitig ein Portal mit Verdachung und Oberlicht. Nordseitig drei Eingänge: der mittlere mit halbrundem Oberlicht und Treppenzugang. Der Hauptbau wird nordseitig von zwei Annexbauten mit geschweiftem Satteldach flankiert. Die eng anliegenden Gebäude suggerieren eine Dreiflügelanlage mit Hofsituation, ohne die Proportionen des Hauptbaus zu stören.

Baugeschichte 1782 bis 1784 von Conrad Schindler erbaut. Der Bauherr hatte in Paris Architektur studiert und war enger Mitarbeiter und dann Nachfolger von Hans Conrad Escher bei der Linthkorrektur. Der schlossartige Wohnbau wird seit 1912 als Sonderschulheim genutzt und wurde 1967/68 renoviert.

Funktion/ Nutzung	Hauptgruppe	Untergruppe	Bemerkung	Aktuell
	Wohnbau	Herrschaftliches Wohnhaus		<input type="checkbox"/>

Inventar und Massnahmen	Einstufung	Ebene
	Aufnahme	ICOMOS Garten
	ISOS Einzelobjekt	0.0.40
	KGS A	
	Schutz	Bund
	Zonenplan	Gemeinde

Kriterien/ Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Architektonischer und künstlerischer Wert ■ Handwerklich-technischer Wert ■ Kulturhistorischer Wert ■ Ortsbild 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Substanz ■ Typologie ■ Umgebung

**Würdigung/
Schutzziel** Das Haltli ist die besterhaltene frühklassizistische Wohnanlage im Glarnerland. Die Annexbauten und die Platzierung in der Landschaft sind erhalten.

Schutzziel

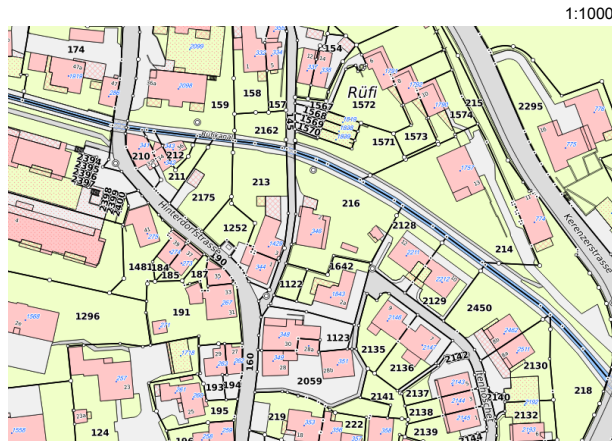
Objekt	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input checked="" type="checkbox"/> Schutz aussen, innen und Umgebung
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen und Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung, Schutz innen ist abzuklären
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung

Ortsbild



Rüfihaus

Ort	Mollis	Koordinate x/y	
Gemeinde	Glarus Nord	Parzellen-Nr.	216
Adresse	Haltligasse 2	LB-Nr.	346
	Einzelobjekt	Bedeutung	



Funktion/ Nutzung	<i>Hauptgruppe</i> Wohnbau	<i>Untergruppe</i> Wohnhaus	<i>Bemerkung</i>	<i>Aktuell</i> <input type="checkbox"/>
Inventar und Massnahmen	<i>Einstufung</i> Schutz Schutz Zonenplan	<i>Ebene</i> Bund Kanton Gemeinde		

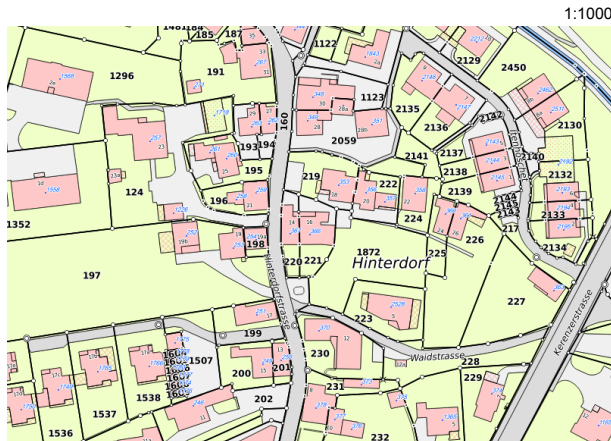
Würdigung/
Schutzziel
Schutzobjekt gemäss Liste geschützter Objekte nach NHV Art. 15.

Objekt	Schutzziel	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input checked="" type="checkbox"/> Schutz aussen, innen und Umgebung
		<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen und Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung, Schutz innen ist abzuklären
		<input type="checkbox"/> Schutz aussen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung
		Ortsbild		



Doppelwohnhaus

Ort	Mollis	Koordinate x/y	
Gemeinde	Glarus Nord	Parzellen-Nr.	220/221
Adresse	Hinterdorfstrasse 14/16	LB-Nr.	366/367
	Einzelobjekt	Bedeutung	



Beschreibung Das Sockelgeschoss ist vollständig in massiver Bauweise erstellt worden. Darüber befindet sich der Strickbau mit Satteldach. Er umfasst zwei Wohngeschosse und ein Dachgeschoss.

Baugeschichte Das Doppelwohnhaus wurde vermutlich in der 2. Hälfte des 17. Jh. erbaut worden sein. Die Verlängerung nach Osten erfolgte später.

Funktion/ Nutzung	Hauptgruppe	Untergruppe	Bemerkung	Aktuell
	Wohnbau	Doppelwohnhaus		■

Inventar und Massnahmen	Einstufung	Ebene
	Schutz	Bund
	Schutz	Kanton
	Schutz	Bund
	Schutz	Kanton
	Zonenplan	Gemeinde

Kriterien/ Bemerkungen		
<input type="checkbox"/> Architektonischer und künstlerischer Wert	<input checked="" type="checkbox"/> Substanz	
<input type="checkbox"/> Handwerklich-technischer Wert	<input checked="" type="checkbox"/> Typologie	
<input type="checkbox"/> Kulturhistorischer Wert	<input type="checkbox"/> Umgebung	
<input checked="" type="checkbox"/> Ortsbild		

**Würdigung/
Schutzziel** Das Doppelhaus gehört zu den typischen Bauten des 17. Jh. im Kanton Glarus. Im Innern sind charakteristische Elemente einer historischen Innenausstattung vorhanden, so zum Beispiel ein gut erhaltener Kachelofen mit Schablonenkacheln von 1756.

Schutzziel

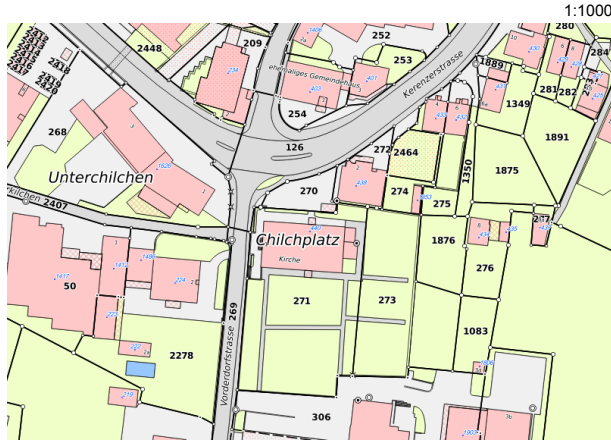
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, innen und Umgebung
Objekt	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen ist abzuklären	<input checked="" type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen und Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung, Schutz innen ist abzuklären
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung

Ortsbild



Ref. Kirche

Ort	Mollis	Koordinate x/y	
Gemeinde	Glarus Nord	Parzellen-Nr.	271, 273
Adresse	Vorderdorfstrasse	LB-Nr.	440
	Einzelobjekt	Bedeutung	



Funktion/ Nutzung	<i>Hauptgruppe</i>	<i>Untergruppe</i>	<i>Bemerkung</i>	<i>Aktuell</i>
	Sakralbau	Kirche		<input type="checkbox"/>

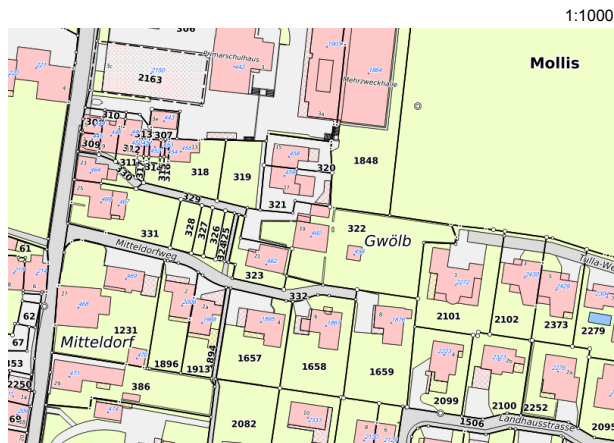
Inventar und Massnahmen	<i>Einstufung</i>	<i>Ebene</i>
	Aufnahme	ICOMOS Garten
	ISOS Einzelobjekt	2.0.5
	KGS B	
	Schutz	Bund
	Schutz	Bund
	Schutz	Kanton
	Schutz	Kanton
	Zonenplan	Gemeinde

Schutzziel	Objekt	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, innen und Umgebung
		<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen und Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung, Schutz innen ist abzuklären
		<input type="checkbox"/> Schutz aussen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung
		Ortsbild		



Haus Gwölb

Ort	Mollis	Koordinate x/y	
Gemeinde	Glarus Nord	Parzellen-Nr.	322
Adresse	Vorderdorfstrasse 19	LB-Nr.	460
	Einzelobjekt	Bedeutung	



Funktion/ Nutzung	<i>Hauptgruppe</i> Wohnbau	<i>Untergruppe</i> Herrschaftliches Wohnhaus	<i>Bemerkung</i>	<i>Aktuell</i> <input type="checkbox"/>
Inventar und Massnahmen	<i>Einstufung</i> Aufnahme	<i>Ebene</i> ICOMOS Garten		
	Schutz	Bund		
	Schutz	Kanton		
	Zonenplan	Gemeinde		



Doppelwohnhaus

Ort	Mollis	Koordinate x/y	
Gemeinde	Glarus Nord	Parzellen-Nr.	376
Adresse	Oberdorfweg 16/18	LB-Nr.	554
	Einzelobjekt	Bedeutung	

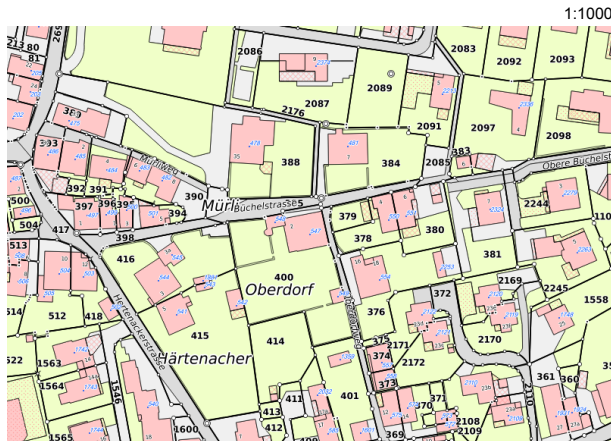


Funktion/ Nutzung	<i>Hauptgruppe</i> Wohnbau	<i>Untergruppe</i> Doppelwohnhaus	<i>Bemerkung</i>	<i>Aktuell</i> <input type="checkbox"/>
Inventar und Massnahmen	<i>Einstufung</i> Aufnahme Schutz	<i>Ebene</i> ICOMOS Garten Bund		



Dekanenhaus

Ort	Mollis	Koordinate x/y	
Gemeinde	Glarus Nord	Parzellen-Nr.	400
Adresse	Büchelstrasse 2	LB-Nr.	547/548/549
	Baugruppe	Bedeutung	

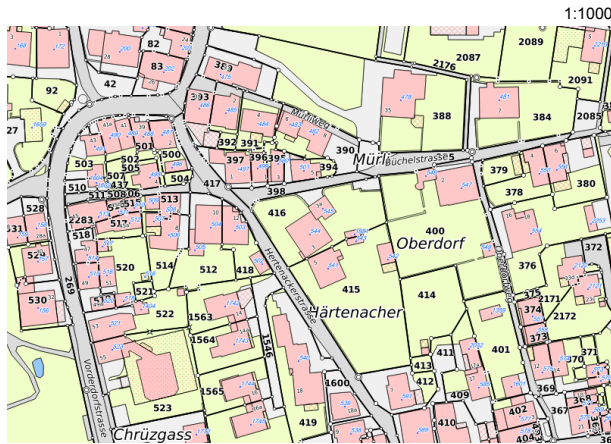


Funktion/ Nutzung	<i>Hauptgruppe</i> Wohnbau	<i>Untergruppe</i> Herrschaftliches Wohnhaus	<i>Bemerkung</i>	<i>Aktuell</i> ■
Unterojekte	<i>Gebäude</i> Waschhaus			<i>LB-Nr.</i> 548
	Wohnhaus			547
	Umfassungsmauer			
Inventory und Massnahmen	<i>Einstufung</i> Aufnahme KGS B Schutz Zonenplan	<i>Ebene</i> ICOMOS Garten Bund Gemeinde		
Würdigung/ Schutzziel	Dekanenhaus, um 1720, mit frühem Steildach, gute Holzeinfassungen. Schutzeinheit mit Brunnen Waschhaus, Kleinbau und Umfassungsmauer.			



Wohnhaus

Ort	Mollis	Koordinate x/y	
Gemeinde	Glarus Nord	Parzellen-Nr.	416
Adresse	Hertenackerstrasse 3	LB-Nr.	544/545
	Einzelobjekt	Bedeutung	



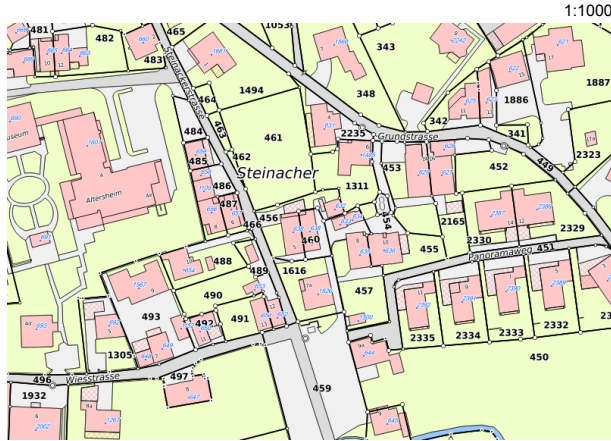
Funktion/ Nutzung	<u>Hauptgruppe</u> Wohnbau	<u>Untergruppe</u> Wohnhaus	<u>Bemerkung</u>	<u>Aktuell</u> <input type="checkbox"/>
Inventar und Massnahmen	<u>Einstufung</u> Schutz Zonenplan	<u>Ebene</u> Bund Gemeinde		
Würdigung/ Schutzziel	Schutzobjekt gemäss Liste geschützter Objekte nach NHV Art. 15.			

Objekt	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, innen und Umgebung
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen und Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung, Schutz innen ist abzuklären
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung
	Ortsbild		



Clareanhaus

Ort	Mollis	Koordinate x/y	
Gemeinde	Glarus Nord	Parzellen-Nr.	456/460
Adresse	Steinackerstrasse 5/7	LB-Nr.	638/639
	Einzelobjekt	Bedeutung	



Baugeschichte 1477 erbaut, 1535 umgebaut d.

Konstruktion/ Material	<u>Baudetail</u> Konstruktion	<u>Ausführung</u> Ständer-Bohlen
---------------------------	----------------------------------	-------------------------------------

Funktion/ Nutzung	<u>Hauptgruppe</u> Wohnbau	<u>Untergruppe</u> Doppelwohnhaus	<u>Bemerkung</u>	<u>Aktuell</u> <input type="checkbox"/>
----------------------	-------------------------------	--------------------------------------	------------------	--

Inventar und Massnahmen	<u>Einstufung</u> Schutz Schutz Zonenplan	<u>Ebene</u> Bund Kanton Gemeinde
----------------------------	--	--

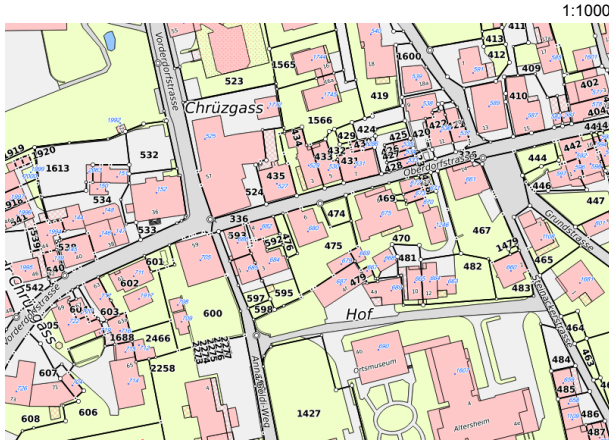
Würdigung/
Schutzziel Schutzobjekt gemäss Liste geschützter Objekte nach NHV Art. 15.

Schutzziel ↑ Objekt	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input checked="" type="checkbox"/> Schutz aussen, innen und Umgebung
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen und Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung, Schutz innen ist abzuklären
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung
	Ortsbild →		



Wohnhaus

Ort	Mollis	Koordinate x/y	
Gemeinde	Glarus Nord	Parzellen-Nr.	475
Adresse	Oberdorfstrasse 6	LB-Nr.	680
	Einzelobjekt	Bedeutung	



Funktion/ Nutzung	<i>Hauptgruppe</i> Wohnbau	<i>Untergruppe</i> Wohnhaus	<i>Bemerkung</i>	<i>Aktuell</i> <input type="checkbox"/>
----------------------	-------------------------------	--------------------------------	------------------	--

Inventar und Massnahmen	<i>Einstufung</i> Schutz	<i>Ebene</i> Kanton
----------------------------	-----------------------------	------------------------

Kriterien/ Bemerkungen	<input type="checkbox"/> Architektonischer und künstlerischer Wert	<input type="checkbox"/> Substanz
	<input type="checkbox"/> Handwerklich-technischer Wert	<input checked="" type="checkbox"/> Typologie
	<input checked="" type="checkbox"/> Kulturhistorischer Wert	<input type="checkbox"/> Umgebung
	<input type="checkbox"/> Ortsbild	

Würdigung/ Schutzziel	Schutzobjekt gemäss Liste geschützter Objekte nach NHV Art. 15.
--------------------------	---

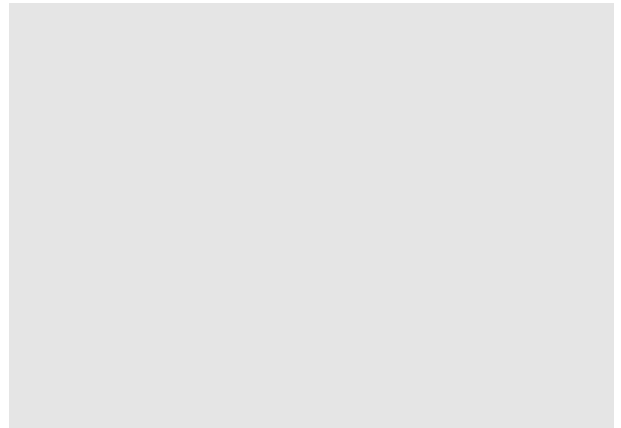
Schutzziel ↑ Objekt	<input checked="" type="checkbox"/> Schutz aussen und innen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, innen und Umgebung
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen und Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung, Schutz innen ist abzuklären
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung
		Ortsbild →	



Hof und Höfli: Französischer Garten

Ort	Mollis	Koordinate x/y	724268 / 216670
Gemeinde	Glarus Nord	Parzellen-Nr.	494
Adresse	Steinackerstrasse 4	LB-Nr.	-
	Baugruppe	Bedeutung	

1:1000



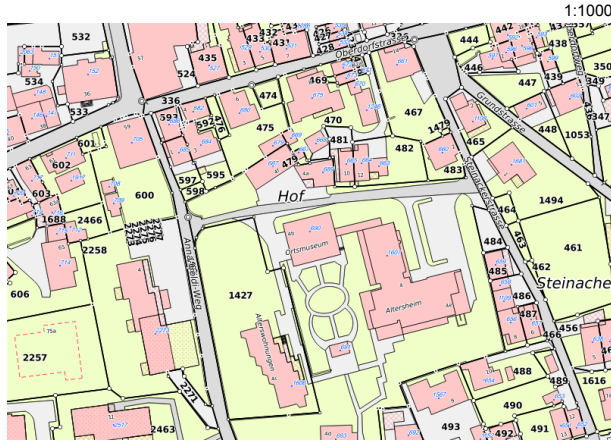
Funktion/ Nutzung	<i>Hauptgruppe</i> Öffentliche Anlage	<i>Untergruppe</i> Garten-/Parkanlage	<i>Bemerkung</i>	<i>Aktuell</i> <input type="checkbox"/>
----------------------	--	--	------------------	--

Inventar und Massnahmen	<i>Einstufung</i> Aufnahme	<i>Ebene</i> ICOMOS Garten
	ISOS Einzelobjekt	0.0.34
	Schutz	Bund
	Schutz	Kanton

Schutzziel Objekt	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, innen und Umgebung
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen und Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung, Schutz innen ist abzuklären
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung
	Ortsbild		

Hof und Höfli: Wohnhaus Hof

Ort	Mollis	Koordinate x/y	
Gemeinde	Glarus Nord	Parzellen-Nr.	494
Adresse	Steinackerstrasse 4b	LB-Nr.	690
	Baugruppe	Bedeutung	



Beschreibung Dreigeschossiger, quadratischer Massivbau mit Knickwalmdach, welches in West-Ost Richtung über einen minimalen Giebel verfügt und in optischer Beziehung zum älteren "Höfli" steht.

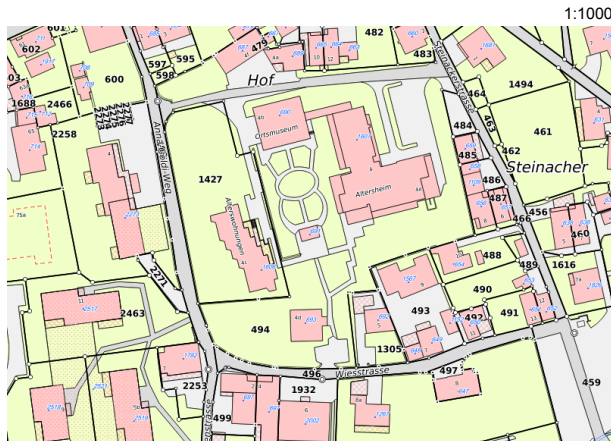
Baugeschichte Der Hof wurde 1787 von Conrad Schindler, dem Bauherrn des Haltli, für seinen Bruder Caspar als klassizistische Villa gebaut.

Funktion/ Nutzung	Hauptgruppe	Untergruppe	Bemerkung	Aktuell
	Wohnbau	Herrschaftliches Wohnhaus		■
	Öffentliche Anlage	Museum		■
Inventar und Massnahmen	Einstufung	Ebene		
	ISOS Einzelobjekt	0.0.34		
	KGS A			
	Schutz	Bund		

Objekt	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, innen und Umgebung
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen und Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung, Schutz innen ist abzuklären
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung
	Ortsbild		

Hof und Höfli: Gartenhaus

Ort	Mollis	Koordinate x/y	
Gemeinde	Glarus Nord	Parzellen-Nr.	494
Adresse		LB-Nr.	691
Baugruppe		Bedeutung	



Baugeschichte Zum Wohnhaus Hof von 1787 erstelltes Gartenhaus.

Funktion/ Nutzung	Hauptgruppe	Untergruppe	Bemerkung	Aktuell
	Nebengebäude, Kleinbau	Pavillon/Gartenhaus		<input type="checkbox"/>
Inventar und Massnahmen	Einstufung	Ebene		
	Schutz	Bund		
	Schutz	Kanton		



Hof und Höfli: Höfli

Ort	Mollis	Koordinate x/y	
Gemeinde	Glarus Nord	Parzellen-Nr.	494
Adresse	Steinackerstrasse 4d	LB-Nr.	693
	Baugruppe	Bedeutung	



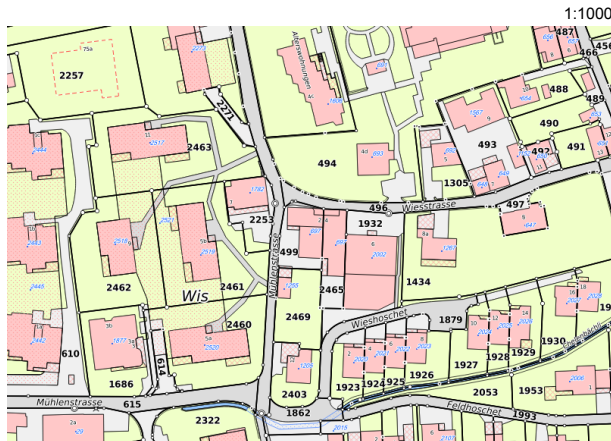
Funktion/ Nutzung	<i>Hauptgruppe</i> Wohnbau	<i>Untergruppe</i> Herrschaftliches Wohnhaus	<i>Bemerkung</i>	<i>Aktuell</i> <input type="checkbox"/>
Inventar und Massnahmen	<i>Einstufung</i> ISOS Einzelobjekt	<i>Ebene</i> 0.0.34		
	KGS A			
	Schutz	Bund		

Objekt	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, innen und Umgebung
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen und Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung, Schutz innen ist abzuklären
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung
Schutzziel	Ortsbild		



Doppelwohnhaus/Ehem. Gasthaus Rosengarten

Ort	Mollis	Koordinate x/y	
Gemeinde	Glarus Nord	Parzellen-Nr.	499
Adresse	Wiesstrasse 2/4	LB-Nr.	697
	Einzelobjekt	Bedeutung	



Beschreibung Dreiraumtiefes und viergeschossiges Doppelwohnhaus mit parallel geführtem Mittelgang quer zum First, Laubenerweiterung unter der Traufe an der Nordfassade und einem Flachdachanbau an der Westfassade. Gaststube des Restaurant Rosengarten im ersten Wohngeschoss der Westhälfte erhalten: Eingenutete Bohlenbalkendecke aus der Bauzeit, Ofen von Ruostaller 1776 auf älteren Füßen (1663). Die Riemenbalkendecke und das Riegelmauerwerk in der Stube im 2. Wohngeschoss sind mit Rankenmalereien wohl aus der Bauzeit bemalt. Die spätgotischen Portale mit Renaissanceetüren und einem Wappen stammen aus der Bauzeit.

Baugeschichte Erbaut von Gabriel Schmied (Sohn des Landesbaumeister und Erbauer des Zwickyhauses Kaspar Schmied) um 1662. Zunächst in der Osthälfte (Wies) ungefähr ab der Mitte des 19. Jh. eine Gaststube, wenig später auch in der Westhälfte (Rosengarten). Osthälfte vollständig umgenutzt zu mehreren Etagenwohnungen ohne Erhalt von historischer Substanz.

Funktion/ Nutzung	Hauptgruppe	Untergruppe	Bemerkung	Aktuell
	Gastronomie und Tourismus	Gasthaus/Herberge		<input type="checkbox"/>
	Wohnbau	Doppelwohnhaus		<input checked="" type="checkbox"/>
	Wohnbau	Etagenwohnhaus	Osthälfte	<input checked="" type="checkbox"/>

Inventar und Massnahmen	Einstufung	Ebene
	Schutz	Bund
	Zonenplan	Gemeinde

Kriterien/ Bemerkungen	<input type="checkbox"/> Architektonischer und künstlerischer Wert	<input checked="" type="checkbox"/> Substanz
	<input type="checkbox"/> Handwerklich-technischer Wert	<input type="checkbox"/> Typologie
	<input checked="" type="checkbox"/> Kulturhistorischer Wert	<input type="checkbox"/> Umgebung
	<input checked="" type="checkbox"/> Ortsbild	

**Würdigung/
Schutzziel** Herrschaftliches Doppelwohnhaus von 1662, das in der 2. Hälfte des 19. Jh. mit Gaststuben ausgebaut wurde. Erhaltene spätgotische Türportale, die Bohlenbalkendecke der ehem. Gaststube Rosengarten, der Ofen von 1776 und die ausgemalte Stube in der Osthälfte zeugen von einer wohlhabenen Bauherrschaft. Beeinträchtigt durch Wohnungseinbauten in der Osthälfte sowie dem damit verbundenen Anbau von Balkonen und Garagen an der Südfassade.

Schutzziel

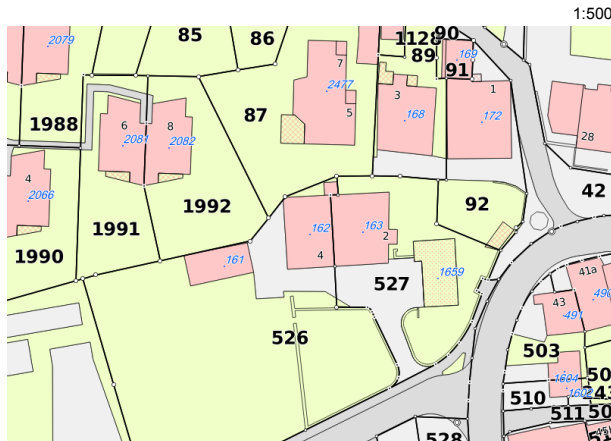
Objekt	<input checked="" type="checkbox"/> Schutz aussen und innen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, innen und Umgebung
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen und Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung, Schutz innen ist abzuklären
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung

Ortsbild



Schindlerhaus/Försterhaus

Ort	Mollis	Koordinate x/y	
Gemeinde	Glarus Nord	Parzellen-Nr.	526/527
Adresse	Schulstrasse	LB-Nr.	162/163
	Einzelobjekt	Bedeutung	



Beschreibung Viergeschossiger Massivbau mit geknicktem Steilgiebel und südseitigem, geschweiftem Quergiebel. Die südliche Trauffassade wird von Eckpilastern gegliedert. Die Kehlung des Wandabschlusses zieht sich über den Quergiebel. Die Anordnung der Zugänge zum Doppelhaus ist im Gegensatz zur Befensterung nicht symmetrisch. Ostseitig wurde über zwei Geschosse reichend, ein Abortanbau erstellt.

Baugeschichte Der östliche Teil des Hauses wurde 1719 von Landessäckelmeister Konrad Schindler erbaut. 1810 erfolgte die Aufstockung, klassizistische Umgestaltung und die Erweiterung nach Westen in der Art, des bereits 1756 erweiterten Hauses Moosacker. Das Gebäude bewahrte zwar die Rohbausubstanz, verlor dabei aber die prägenden Merkmale der früheren Bauphasen. Da dieses Vorgehen in Mollis im 18. und frühen 19. Jahrhundert verhältnismässig häufig angewendet wurde, führte es zu einem beinahe einheitlichen Erscheinungsbild. Dahinter verbergen sich oft ältere Bauphasen.

Funktion/ Nutzung	Hauptgruppe	Untergruppe	Bemerkung	Aktuell
	Wohnbau	Doppelwohnhaus		■

Inventar und Massnahmen	Einstufung	Ebene
	KGS B	
	Schutz	Bund
	Schutz	Bund
	Schutz	Kanton
	Schutz	Kanton
	Schutz	Bund
	Schutz	Kanton
	Zonenplan	Gemeinde

Kriterien/ Bemerkungen	<input type="checkbox"/> Architektonischer und künstlerischer Wert	<input checked="" type="checkbox"/> Substanz
	<input type="checkbox"/> Handwerklich-technischer Wert	<input checked="" type="checkbox"/> Typologie
	<input type="checkbox"/> Kulturhistorischer Wert	<input type="checkbox"/> Umgebung
	<input checked="" type="checkbox"/> Ortsbild	

Schutzziel

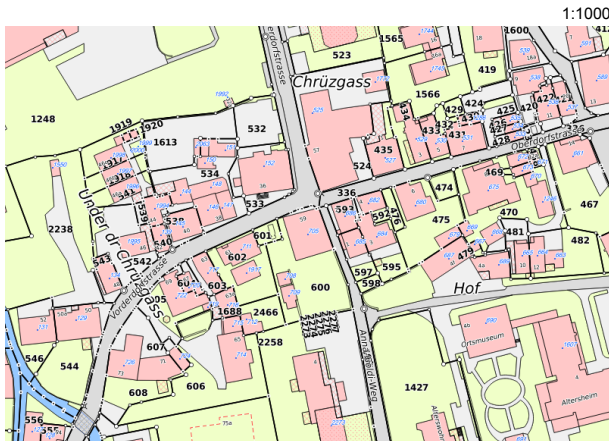
Objekt	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, innen und Umgebung
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen ist abzuklären	<input checked="" type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen und Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung, Schutz innen ist abzuklären
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung

Ortsbild



Zwickyhaus

Ort	Mollis	Koordinate x/y	
Gemeinde	Glarus Nord	Parzellen-Nr.	600
Adresse	Vorderdorfstrasse 59	LB-Nr.	705/708
	Einzelobjekt	Bedeutung	



Funktion/ Nutzung	Hauptgruppe	Untergruppe	Bemerkung	Aktuell
	Wohnbau	Herrschaftliches Wohnhaus		<input type="checkbox"/>
	Nebengebäude, Kleinbau	Waschhaus		<input type="checkbox"/>

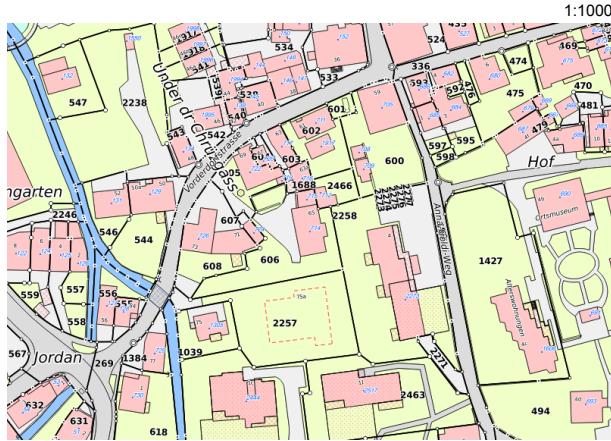
Inventar und Massnahmen	Einstufung	Ebene
	KGS A	
	Schutz	Bund
	Schutz	Bund
	Schutz	Kanton
	Schutz	Kanton
	Schutz	Bund
	Zonenplan	Gemeinde





Zeilenbebauung Vorderdorfstrasse: Haus Hoffnung

Ort	Mollis	Koordinate x/y	
Gemeinde	Glarus Nord	Parzellen-Nr.	606
Adresse	Vorderdorfstrasse 65	LB-Nr.	714
	Baugruppe	Bedeutung	



Funktion/ Nutzung	<i>Hauptgruppe</i> Wohnbau	<i>Untergruppe</i> Wohnhaus	<i>Bemerkung</i>	<i>Aktuell</i> ■
----------------------	-------------------------------	--------------------------------	------------------	---------------------

Inventar und Massnahmen	<i>Einstufung</i> Schutz	<i>Ebene</i> Kanton
----------------------------	-----------------------------	------------------------

Kriterien/ Bemerkungen	<input type="checkbox"/> Architektonischer und künstlerischer Wert	<input type="checkbox"/> Substanz
	<input type="checkbox"/> Handwerklich-technischer Wert	<input checked="" type="checkbox"/> Typologie
	<input type="checkbox"/> Kulturhistorischer Wert	<input checked="" type="checkbox"/> Umgebung
	<input checked="" type="checkbox"/> Ortsbild	

Würdigung/
Schutzziel Die Zeile umfasst Häuser unterschiedlicher Funktionen, daunter auch dieses Wohnhaus aus dem ersten Drittel des 19. Jahrhunderts mit Schweifgiebel.

Objekt	Schutzziel		
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, innen und Umgebung
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen und Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung, Schutz innen ist abzuklären
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input checked="" type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung
	Ortsbild		

Fabrikhof

Ort	Mollis	Koordinate x/y	
Gemeinde	Glarus Nord	Parzellen-Nr.	640/641
Adresse	Mühlenstrasse 4/6	LB-Nr.	26
	Baugruppe	Bedeutung	



Baugeschichte Der Industriestandort im Feld gehört zu den frühen Industriebauten im Glarnerland. Die Bauten basieren auf der Firma Friedrich Streiff & Cie. die ab 1767 Indienne-Stoffe bedruckte. Streiff war der Neffe des Druckpioniers Johann Heinrich Streiff, Erbauers des Hauses in der Wiese, Glarus. Das Ensemble umfasst den Fabrikhof als ehemaliges Wohn- und Manufakturgebäude, das Druckereigebäude

Konstruktion/ Material	<i>Baudetail</i> Typologie	<i>Ausführung</i> Doppelhaus
---------------------------	-------------------------------	---------------------------------

Funktion/ Nutzung	Hauptgruppe	Untergruppe	Bemerkung	Aktuell
	Wohnbau	Herrschaftliches Wohnhaus		■
	Wohnbau	Doppelwohnhaus		■

Unterojekte	Gebäude	LB-Nr.
	Oekonomiegebäude	22
	Waschhaus	1107
	Fabrikhof	26

Inventory und Massnahmen	Einstufung	Ebene
	Aufnahme	ICOMOS Garten
	ISOS Einzelobjekt	0.2.28
	KGS B	
	Schutz	Bund
	Zonenplan	Gemeinde

Kriterien/ Bemerkungen	Architektonischer und künstlerischer Wert	Substanz
	<input type="checkbox"/> Handwerklich-technischer Wert	<input type="checkbox"/> Typologie
	<input checked="" type="checkbox"/> Kulturhistorischer Wert	<input type="checkbox"/> Umgebung
	<input checked="" type="checkbox"/> Ortsbild	

Schutzziel

Objekt	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, innen und Umgebung
	<input checked="" type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen und Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung, Schutz innen ist abzuklären
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung

Ortsbild



Fabrikhof

Ort	Mollis	Koordinate x/y	
Gemeinde	Glarus Nord	Parzellen-Nr.	641
Adresse	Mühlenstrasse 4/6	LB-Nr.	26
	Baugruppe	Bedeutung	



Beschreibung Dreigeschossiger Massivbau auf Sockelgeschoss. Das Gebäude verfügt über einen grosszügigem Grundriss und ist mit einem Walmdach gedeckt. Es erweckt den Anschein eines Doppelwohnhauses mit zwei Eingängen gegen Osten. Zwischen erstem und zweitem Obergeschoss zieht ein Klebdach um das Gebäude herum und lässt die Risaliten aus. Gegen den Park im Westen besitzt das Gebäude ein Giebeldreieck und zwei repräsentativ durch Schweifgiebel abgeschlossenen Treppenhäuser. Insgesamt ist die Architektur recht merkwürdig und hat im Glarnerland keine Vorläufer. Das zweite Obergeschoss ist in Fachwerktechnik ausgeführt. Allenfalls wurde das Gebäude vor 1825 um dieses Geschoss erweitert.

Baugeschichte Um 1785 erbaute Manufaktur, wohl durch Architekt Conrad Schindler; später zum Wohnhaus umgebaut.

Konstruktion/ Material	<i>Baudetail</i>	<i>Ausführung</i>
	Typologie	Doppelhaus

Funktion/ Nutzung	<i>Hauptgruppe</i>	<i>Untergruppe</i>	<i>Bemerkung</i>	<i>Aktuell</i>
	Wohnbau	Herrschaftliches Wohnhaus		■
	Wohnbau	Doppelwohnhaus		■

Inventar und Massnahmen	<i>Einstufung</i>	<i>Ebene</i>
	Aufnahme	ICOMOS Garten
	ISOS Einzelobjekt	0.2.28
	KGS B	
	Schutz	Bund
	Zonenplan	Gemeinde

Kriterien/ Bemerkungen	<input checked="" type="checkbox"/> Architektonischer und künstlerischer Wert	<input checked="" type="checkbox"/> Substanz
	<input type="checkbox"/> Handwerklich-technischer Wert	<input checked="" type="checkbox"/> Typologie
	<input checked="" type="checkbox"/> Kulturhistorischer Wert	<input type="checkbox"/> Umgebung
	<input type="checkbox"/> Ortsbild	

Schutzziel

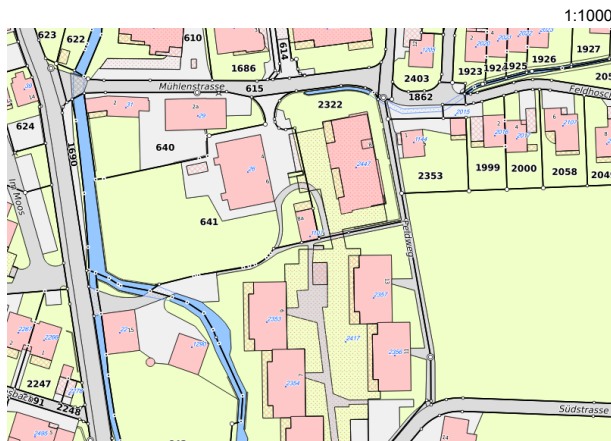
Objekt	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, innen und Umgebung
	<input checked="" type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen und Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung, Schutz innen ist abzuklären
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung

Ortsbild



Fabrikhof: Waschhaus

Ort	Mollis	Koordinate x/y	
Gemeinde	Glarus Nord	Parzellen-Nr.	641
Adresse	Mühlenstrasse 4/6	LB-Nr.	1107
	Baugruppe	Bedeutung	



Beschreibung Das Waschhaus mit dem dorischen Portikus übernimmt gegenüber dem Fabrikhaus die Funktion eines repräsentativen, abgewinkelten Seitenbaus.

Baugeschichte um 1830 als Wasch- und Farbhaus erbautes Gebäude.

Funktion/ Nutzung	Hauptgruppe	Untergruppe	Bemerkung	Aktuell
	Nebengebäude, Kleinbau	Waschhaus	auch als Farbhaus der Druckerei genutzt	<input type="checkbox"/>
	Wohnbau	Wohnhaus		<input checked="" type="checkbox"/>

Inventar und Massnahmen	Einstufung	Ebene
	ISOS Einzelobjekt	0.2.28
	KGS B	
	Schutz	Kanton
	Schutz	Bund

Kriterien/ Bemerkungen	<input checked="" type="checkbox"/> Architektonischer und künstlerischer Wert <input type="checkbox"/> Handwerklich-technischer Wert <input type="checkbox"/> Kulturhistorischer Wert <input type="checkbox"/> Ortsbild	<input checked="" type="checkbox"/> Substanz <input checked="" type="checkbox"/> Typologie <input type="checkbox"/> Umgebung

**Würdigung/
Schutzziel** Die Verbindung von optischem Anspruch (Portikus) und industrieller Funktion ist an diesem Bau besonders gut ablesbar. Die Schauseite ist gegen den Hauptbau der Manufaktur mit Wohnteil gerichtet, die "Arbeitsseite" ist schlicht gehalten. Der Bau ist noch mit Schieferplatten gedeckt.
Das Gebäude ist ein Schutzobjekt gemäss Liste geschützter Objekte nach NHV Art. 15.

Schutzziel

Objekt	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, innen und Umgebung
	<input checked="" type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen und Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung, Schutz innen ist abzuklären
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung

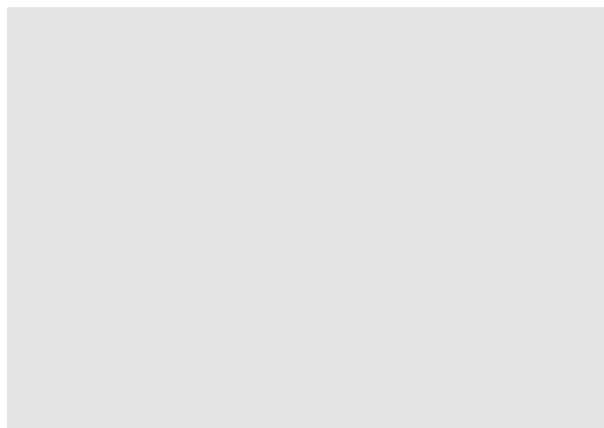
Ortsbild



Umgebung Kirche

Ort	Mühlehorn	Koordinate x/y	731588 / 219956
Gemeinde	Glarus Nord	Parzellen-Nr.	302
Adresse		LB-Nr.	-
	Einzelobjekt	Bedeutung	

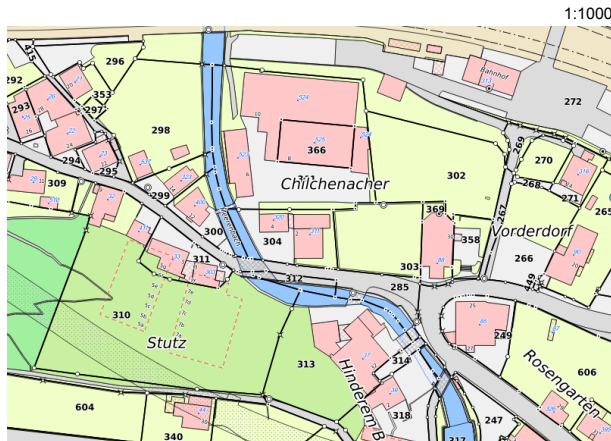
1:1000



Funktion/ Nutzung	<i>Hauptgruppe</i>	<i>Untergruppe</i>	<i>Bemerkung</i>	<i>Aktuell</i>
	Andere			■
Inventar und Massnahmen	<i>Einstufung</i>	<i>Ebene</i>		
	Schutz	Bund		

Haus Acker

Ort	Mühlehorn	Koordinate x/y	
Gemeinde	Glarus Nord	Parzellen-Nr.	304
Adresse	Dörflistrasse 2+4	LB-Nr.	311/320
	Einzelobjekt	Bedeutung	



Funktion/ Nutzung	<i>Hauptgruppe</i> Wohnbau	<i>Untergruppe</i> Wohnhaus	<i>Bemerkung</i>	<i>Aktuell</i> ■
Inventar und Massnahmen	<i>Einstufung</i> Schutz	<i>Ebene</i> Bund		
	Schutz	Kanton		

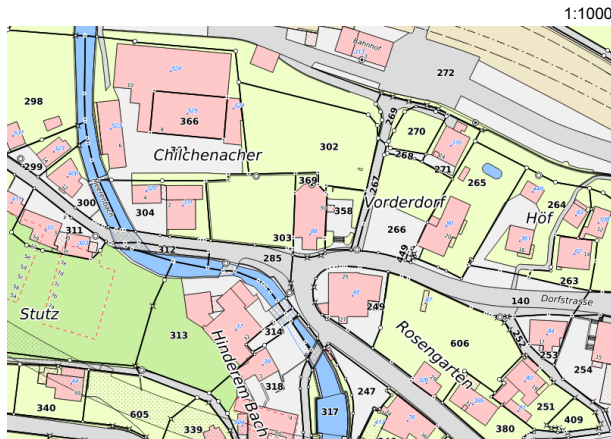
Objekt	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input checked="" type="checkbox"/> Schutz aussen, innen und Umgebung
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen und Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung, Schutz innen ist abzuklären
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung
Ortsbild			





Ref. Kirche

Ort	Mühlehorn	Koordinate x/y	
Gemeinde	Glarus Nord	Parzellen-Nr.	369
Adresse	Dorfstrasse 30	LB-Nr.	88
	Einzelobjekt	Bedeutung	



Funktion/ Nutzung	<i>Hauptgruppe</i>	<i>Untergruppe</i>	<i>Bemerkung</i>	<i>Aktuell</i>
	Sakralbau	Kirche		■

Inventar und Massnahmen	<i>Einstufung</i>	<i>Ebene</i>
	Aufnahme	ICOMOS Garten
	ISOS Einzelobjekt	1.1.1
	KGS B	
	Schutz	Bund
	Schutz	Kanton
Zonenplan	Gemeinde	

Kriterien/ Bemerkungen	<input checked="" type="checkbox"/> Architektonischer und künstlerischer Wert	<input type="checkbox"/> Substanz
	<input type="checkbox"/> Handwerklich-technischer Wert	<input type="checkbox"/> Typologie
	<input type="checkbox"/> Kulturhistorischer Wert	<input type="checkbox"/> Umgebung
	<input type="checkbox"/> Ortsbild	

Würdigung/ Schutzziel	Pfarrkirche, 1759-61 von Hans Jakob Messmer erbaut. 1826 wurde eine neues StICKKappengewölbe von Heinrich Ladner eingezogen. Es handelt sich um einen dreiseitig geschlossenen Saalraum mit Eingangsturm. Taufstein und Holzkanzel sind von 1760, die Glasmalereien 1904 von Max Meyner ergänzt worden.
--------------------------	--

Schutzziel

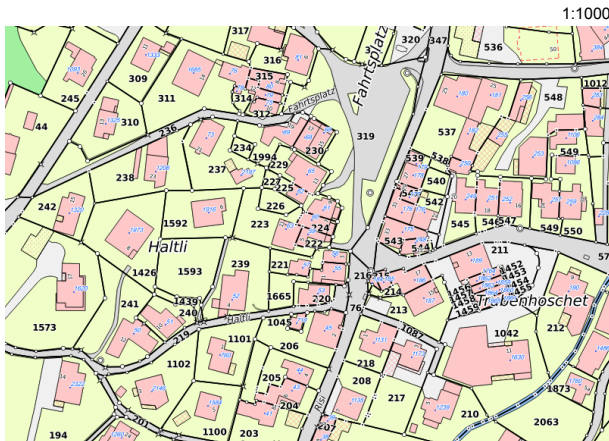
Objekt	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, innen und Umgebung
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen und Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung, Schutz innen ist abzuklären
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung

Ortsbild



Doppelwohnhaus

Ort	Näfels	Koordinate x/y	
Gemeinde	Glarus Nord	Parzellen-Nr.	222/224/225
Adresse	Fahrtplatz 7/9	LB-Nr.	59/60/61
	Einzelobjekt	Bedeutung	



Konstruktion/ Material	<i>Baudetail</i> Typologie	<i>Ausführung</i> Doppelhaus
---------------------------	-------------------------------	---------------------------------

Funktion/ Nutzung	<i>Hauptgruppe</i> Wohnbau	<i>Untergruppe</i> Doppelwohnhaus	<i>Bemerkung</i>	<i>Aktuell</i> <input type="checkbox"/>
----------------------	-------------------------------	--------------------------------------	------------------	--

Inventar und Massnahmen	<i>Einstufung</i> Schutz	<i>Ebene</i> Bund
----------------------------	-----------------------------	----------------------

Kriterien/ Bemerkungen	<input type="checkbox"/> Architektonischer und künstlerischer Wert	<input checked="" type="checkbox"/> Substanz
	<input type="checkbox"/> Handwerklich-technischer Wert	<input checked="" type="checkbox"/> Typologie
	<input checked="" type="checkbox"/> Kulturhistorischer Wert	<input type="checkbox"/> Umgebung
	<input checked="" type="checkbox"/> Ortsbild	

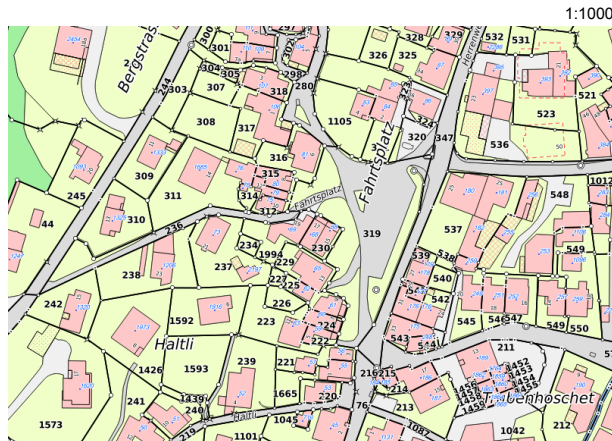
Würdigung/
Schutzziel Haus Pla Landolt. Es handelt sich um ein Doppelhaus mit weitgehend erhaltener Substanz aus dem 18. Jahrhundert.

Schutzziel Objekt	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, innen und Umgebung
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen und Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung, Schutz innen ist abzuklären
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung
	Ortsbild		



Doppelwohnhaus

Ort	Näfels	Koordinate x/y	
Gemeinde	Glarus Nord	Parzellen-Nr.	230
Adresse	Fahrtplatz 15/17	LB-Nr.	68
	Einzelobjekt	Bedeutung	



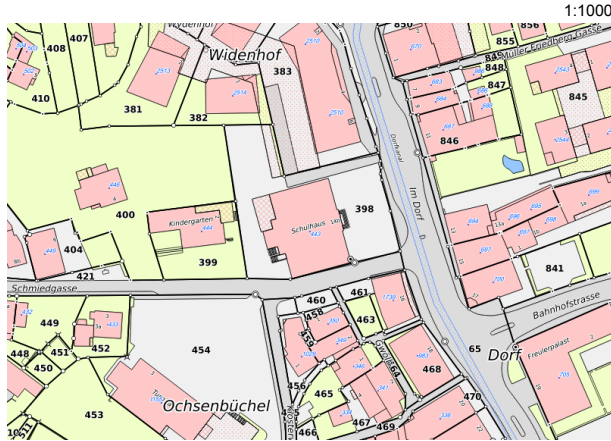
Funktion/ Nutzung	<i>Hauptgruppe</i> Wohnbau	<i>Untergruppe</i> Doppelwohnhaus	<i>Bemerkung</i>	<i>Aktuell</i> <input type="checkbox"/>
Inventar und Massnahmen	<i>Einstufung</i> Schutz	<i>Ebene</i> Bund		

Objekt	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, innen und Umgebung
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen und Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung, Schutz innen ist abzuklären
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung
	Ortsbild		



Schulhaus

Ort	Näfels	Koordinate x/y	
Gemeinde	Glarus Nord	Parzellen-Nr.	398
Adresse	Im Dorf 14b	LB-Nr.	443
	Einzelobjekt	Bedeutung	

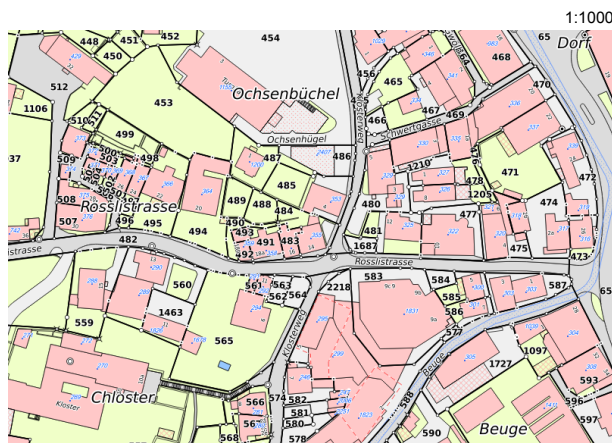


Funktion/ Nutzung	<i>Hauptgruppe</i> Öffentliche Anlage	<i>Untergruppe</i> Schule/Kindergarten	<i>Bemerkung</i>	<i>Aktuell</i> <input type="checkbox"/>
Inventar und Massnahmen	<i>Einstufung</i> Aufnahme ISOS Einzelobjekt Schutz Schutz Zonenplan	<i>Ebene</i> ICOMOS Garten 2.0.9 Bund Kanton Gemeinde		

Schutzziel	Objekt	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, innen und Umgebung
		<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen und Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung, Schutz innen ist abzuklären
		<input type="checkbox"/> Schutz aussen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung
		Ortsbild		

Rösslistrasse

Ort	Näfels	Koordinate x/y	
Gemeinde	Glarus Nord	Parzellen-Nr.	483/484/491/492
Adresse	Rösslistrasse 14/16/18a	LB-Nr.	355/356/357/358
	Baugruppe	Bedeutung	



Funktion/ Nutzung	<i>Hauptgruppe</i>	<i>Untergruppe</i>	<i>Bemerkung</i>	<i>Aktuell</i>
	Wohnbau	Wohnhaus		■

Unterobjekte	<i>Gebäude</i>	<i>LB-Nr.</i>
	Rösslistrasse 18a	358/359

Inventar und Massnahmen	<i>Einstufung</i>	<i>Ebene</i>
	Schutz	Bund
	Schutz	Bund
	Zonenplan	Gemeinde
	Zonenplan	Gemeinde

Kriterien/ Bemerkungen	<input type="checkbox"/> Architektonischer und künstlerischer Wert	<input type="checkbox"/> Substanz
	<input type="checkbox"/> Handwerklich-technischer Wert	<input checked="" type="checkbox"/> Typologie
	<input type="checkbox"/> Kulturhistorischer Wert	<input type="checkbox"/> Umgebung
	<input checked="" type="checkbox"/> Ortsbild	

Würdigung/ Schutzziel	Wohnhaus mit Portal aus der Zeit um 1800, Flugsparrendreiecke, gekoppelte Fenster
--------------------------	---

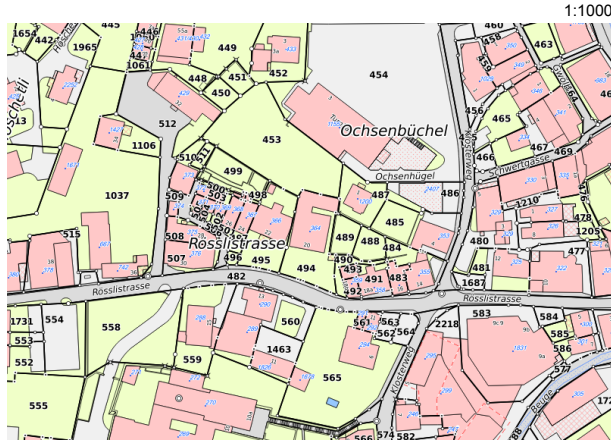
Schutzziel

Objekt	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, innen und Umgebung
	<input checked="" type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen und Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung, Schutz innen ist abzuklären
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung

Ortsbild

Wohnhaus

Ort	Näfels	Koordinate x/y	
Gemeinde	Glarus Nord	Parzellen-Nr.	494
Adresse	Rösslistrasse 20	LB-Nr.	364
	Einzelobjekt	Bedeutung	

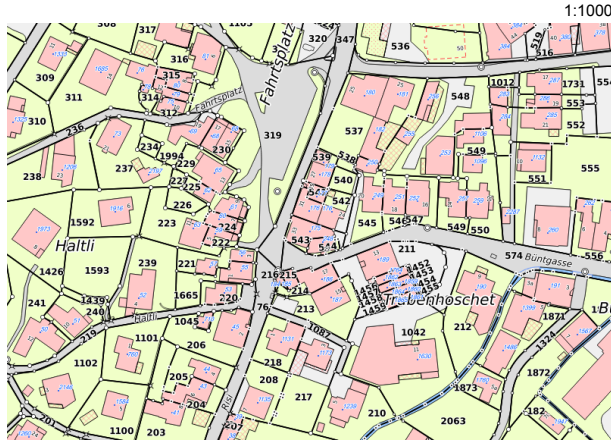


Funktion/ Nutzung	<i>Hauptgruppe</i> Wohnbau	<i>Untergruppe</i> Wohnhaus	<i>Bemerkung</i>	<i>Aktuell</i> <input type="checkbox"/>
Inventar und Massnahmen	<i>Einstufung</i> Schutz Schutz Schutz	<i>Ebene</i> Gemeinde Bund Kanton		

Objekt	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, innen und Umgebung
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen und Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung, Schutz innen ist abzuklären
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung
	Ortsbild		

Wohnhaus

Ort	Näfels	Koordinate x/y	
Gemeinde	Glarus Nord	Parzellen-Nr.	543
Adresse	Herrenweg 33	LB-Nr.	175
	Einzelobjekt	Bedeutung	

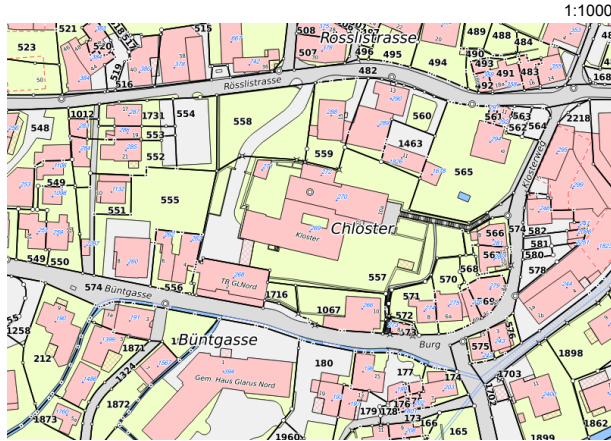


Funktion/ Nutzung	<u>Hauptgruppe</u> Wohnbau	<u>Untergruppe</u> Wohnhaus	<u>Bemerkung</u>	<u>Aktuell</u> <input type="checkbox"/>
Inventar und Massnahmen	<u>Einstufung</u> Schutz Schutz	<u>Ebene</u> Bund Kanton		

Objekt	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, innen und Umgebung
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen und Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung, Schutz innen ist abzuklären
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung
Schutzziel	Ortsbild		

Kapuzinerkloster Maria Burg

Ort	Näfels	Koordinate x/y	
Gemeinde	Glarus Nord	Parzellen-Nr.	557
Adresse	Klosterweg 10	LB-Nr.	269/270
	Baugruppe	Bedeutung	

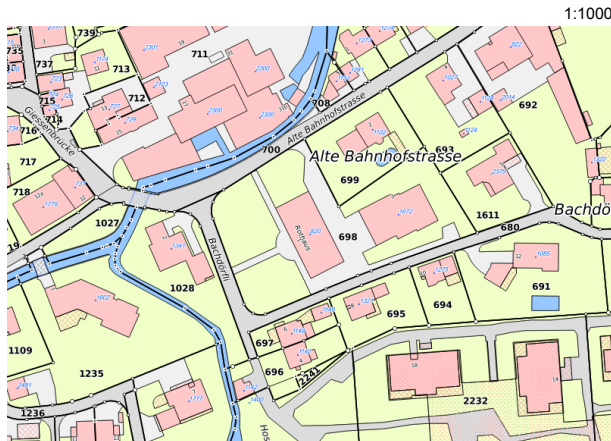


Funktion/ Nutzung	<u>Hauptgruppe</u> Sakralbau	<u>Untergruppe</u> Klosteranlage	<u>Bemerkung</u>	<u>Aktuell</u> <input type="checkbox"/>
Inventar und Massnahmen	<u>Einstufung</u> Aufnahme ISOS Einzelobjekt KGS B Schutz Zonenplan	<u>Ebene</u> ICOMOS Garten 2.0.17 Bund Gemeinde		

Objekt	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, innen und Umgebung
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen und Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung, Schutz innen ist abzuklären
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung
Schutzziel	Ortsbild		

Rothaus

Ort	Näfels	Koordinate x/y	
Gemeinde	Glarus Nord	Parzellen-Nr.	698
Adresse	Bachdörfli 1	LB-Nr.	820
	Einzelobjekt	Bedeutung	



Konstruktion/ Material	<i>Baudetail</i> Typologie	<i>Ausführung</i> Doppelhaus		
Funktion/ Nutzung	<i>Hauptgruppe</i> Wohnbau	<i>Untergruppe</i> Doppelwohnhaus	<i>Bemerkung</i>	<i>Aktuell</i> ■
	Wohnbau			■
Inventar und Massnahmen	<i>Einstufung</i> Aufnahme ISOS Einzelobjekt KGS B Schutz Zonenplan	<i>Ebene</i> ICOMOS Garten 0.0.45 Bund Gemeinde		

Kriterien/ Bemerkungen	<input checked="" type="checkbox"/> Architektonischer und künstlerischer Wert	<input checked="" type="checkbox"/> Substanz
	<input checked="" type="checkbox"/> Handwerklich-technischer Wert	<input checked="" type="checkbox"/> Typologie
	<input checked="" type="checkbox"/> Kulturhistorischer Wert	<input type="checkbox"/> Umgebung
	<input checked="" type="checkbox"/> Ortsbild	

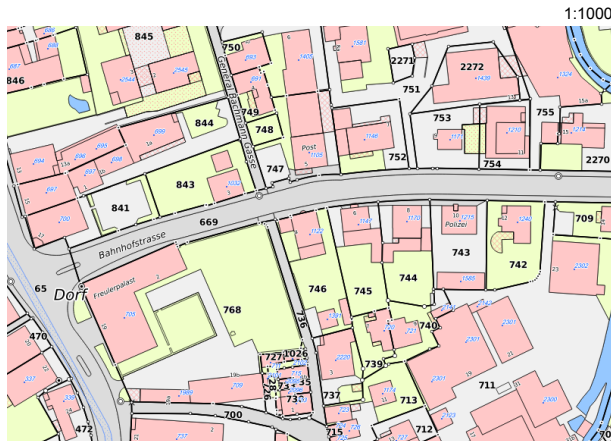
Würdigung/ Schutzziel	Das Rothaus wurde 1777 für Landammann Fridolin Joseph Hauser erbaut. Ursprünglich bestand nur der südliche Hausteil des 17. Jahrhunderts, der dann gemeinsam mit dem Turm ergänzt und mit dem Mansardendach eingedeckt wurde.
--------------------------	---

Objekt	Schutzziel	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, innen und Umgebung
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen und Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung, Schutz innen ist abzuklären	
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen	<input checked="" type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung	
		Ortsbild		



Wohnhaus

Ort	Näfels	Koordinate x/y	
Gemeinde	Glarus Nord	Parzellen-Nr.	746
Adresse	Bahnhofstrasse 4	LB-Nr.	1122
	Einzelobjekt	Bedeutung	



Funktion/ Nutzung	<i>Hauptgruppe</i> Wohnbau	<i>Untergruppe</i> Wohnhaus	<i>Bemerkung</i>	<i>Aktuell</i> <input type="checkbox"/>
Inventar und Massnahmen	<i>Einstufung</i> Schutz	<i>Ebene</i> Bund		
	Schutz	Kanton		

Würdigung/
Schutzziel

Schutzobjekt gemäss Liste geschützter Objekte nach NHV Art. 15.

Schutzziel	Objekt	<input checked="" type="checkbox"/> Schutz aussen und innen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, innen und Umgebung
		<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen und Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung, Schutz innen ist abzuklären
		<input type="checkbox"/> Schutz aussen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung
		Ortsbild		

Sendlenwiese

Ort	Näfels	Koordinate x/y	723558 / 217929
Gemeinde	Glarus Nord	Parzellen-Nr.	757/767/818
Adresse	Sendlenwiese	LB-Nr.	-
	Baugruppe	Bedeutung	

1:1000



Funktion/ Nutzung	<i>Hauptgruppe</i> Öffentliche Anlage	<i>Untergruppe</i> Denkmal/Gedenkstätte	<i>Bemerkung</i>	<i>Aktuell</i> ■
----------------------	--	--	------------------	---------------------

Unterojekte	<i>Gebäude</i> Fahrtsweg mit 11 Gedenksteinen		<i>LB-Nr.</i> -
	Schlachtdenkmal		-

Inventar und Massnahmen	<i>Einstufung</i> Inventar: Bau	<i>Ebene</i>
	Schutz	Kanton
	Schutz	Bund
	Zonenplan	Gemeinde

Kriterien/ Bemerkungen	<input type="checkbox"/> Architektonischer und künstlerischer Wert	<input type="checkbox"/> Substanz
	<input type="checkbox"/> Handwerklich-technischer Wert	<input type="checkbox"/> Typologie
	<input checked="" type="checkbox"/> Kulturhistorischer Wert	<input checked="" type="checkbox"/> Umgebung
	<input checked="" type="checkbox"/> Ortsbild	

*Würdigung/
Schutzziel* Die Sendlenwiese ist einer der beiden zentralen Orte der Näfelser Fahrt. Die Schlachtfeier füllt den nördlichen Teil der Freifläche mit Einzug und Besammlung um das Schlachtdenkmal. Durch die hohe historische und staatspolitische Bedeutung der jährlichen Fahrtsfeier muss die gebaute Umgebung möglichst auf störende Eingriffen in die Szenerie der Näfelser Fahrt verzichten. Zudem zieht am Nordrand der Wiese die ehemalige Letzimauer durch das Gelände, welche bis heute als Feldmauer sichtbar ist. Ein Stück der Letzi wurde 1988 auf der Sendlenwiese rekonstruiert. Das Schlachtdenkmal von Alfred Romang 1888 lebt durch die Wirkung des Freiraums.

Schutzziel

Objekt	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, innen und Umgebung
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen und Umgebung ist abzuklären	<input checked="" type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung, Schutz innen ist abzuklären
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung

Ortsbild

Freulerpalast

Ort	Näfels	Koordinate x/y	
Gemeinde	Glarus Nord	Parzellen-Nr.	768
Adresse	Im Dorf 19a/b / Bahnhofstrasse 2	LB-Nr.	705/709/1989
	Baugruppe	Bedeutung	



Beschreibung Haupt- und Querhaus des Hauptbaus als Zweiflügelanlage um einen ummauerten Barockgarten. Mit weiterem Garten und Ökonomiegebäude innerhalb einer Umfassungsmauer zusammen gefasst.

Baugeschichte Der Freulerpalast wurde 1647/48 von Gardeoberst Kaspar Freuler erbaut. Im 19. Jahrhundert gelangte der Palast von der Familie Bachmann an die Gemeinde, die ihn als Waisenheim nutzte. Erst auf Initiative des Glarner Heimatschutzes wurde das Gebäude in den 30er Jahren renoviert und als Museumsbau genutzt.

Funktion/ Nutzung	Hauptgruppe	Untergruppe	Bemerkung	Aktuell
	Wohnbau	Herrschaftliches Wohnhaus		<input type="checkbox"/>
	Öffentliche Anlage	Museum		<input checked="" type="checkbox"/>

Unterobjekte	Gebäude	LB-Nr.
	Freulerpalast-Museum	705
	Freulerpalast-Oekonomie	709/1 989

Inventar und Massnahmen	Einstufung	Ebene
	Aufnahme	ICOMOS Garten
	ISOS Einzelobjekt	2.0.14
	KGS A	
	Schutz	Kanton
	Schutz	Bund
	Schutz	Bund
	Schutz	Kanton
	Schutz	Kanton
	Schutz	Bund
	Schutz	Bund
	Zonenplan	Gemeinde

Kriterien/ Bemerkungen	<input checked="" type="checkbox"/> Architektonischer und künstlerischer Wert	<input checked="" type="checkbox"/> Substanz
	<input type="checkbox"/> Handwerklich-technischer Wert	<input checked="" type="checkbox"/> Typologie
	<input checked="" type="checkbox"/> Kulturhistorischer Wert	<input checked="" type="checkbox"/> Umgebung
	<input checked="" type="checkbox"/> Ortsbild	

Würdigung/
Schutzziel

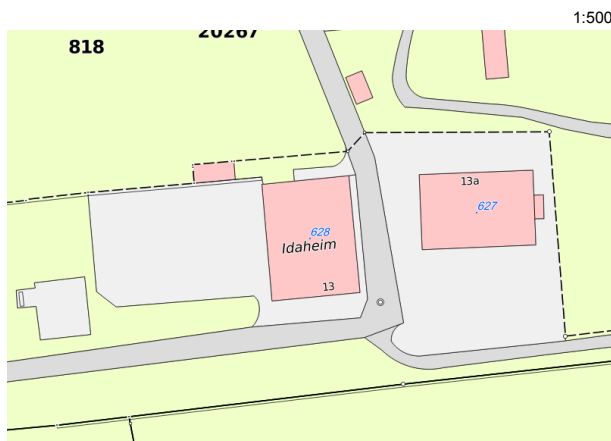
Einer der bedeutendsten frühbarocken Palastbauten der Schweiz und ein wichtiges Schutzobjekt.

Objekt	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input checked="" type="checkbox"/> Schutz aussen, innen und Umgebung
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen und Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung, Schutz innen ist abzuklären
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung
	Ortsbild		



Idaheim/Haus an der Letz/General Bachmann Haus: Wohnhaus

Ort	Näfels	Koordinate x/y	
Gemeinde	Glarus Nord	Parzellen-Nr.	818
Adresse	Letz 13	LB-Nr.	628
	Baugruppe	Bedeutung	



Beschreibung Dreigeschossiger Massivbau auf nahezu quadratischem Grundriss. Gieblständige Hauptfassade nach Süden. Gliederung in Achsen und Geschossen. Steildach mit Flugsparren. Bemalte Eckbossen. Im Innern ehemals breiter Mittelgang parallel zum First. Die innere Raumaufteilung ist in den stark geänderten Geschossen nur noch ansatzweise abzulesen.

Baugeschichte Wohl 1604 durch Simon Müller, Landesbaumeister und Landeshauptmann, erbaut. Ida von Müller gründete 1918 die Stiftung Idaheim und liess im Herrschaftshaus ein Kinderheim einrichten. Heute nutzt eine Kinderkrippe das Gebäude. Im Innern hat sich seit dem tiefgreifenden Umbau vor 1962 bis auf einzelne Türgewände im EG keine nennenswerte Ausstattung erhalten. Diese muss vergleichbar gewesen sein wie jene im Ritter- und Elsenerhaus in Bilten.

Funktion/ Nutzung	Hauptgruppe	Untergruppe	Bemerkung	Aktuell
	Wohnbau	Herrschaftliches Wohnhaus		<input type="checkbox"/>
	Öffentliche Anlage	Schule/Kindergarten	Kinderkrippe	<input checked="" type="checkbox"/>

Inventar und Massnahmen	Einstufung	Ebene
	ISOS Einzelobjekt	0.0.36
	KGS B	
	Schutz	Bund
	Schutz	Kanton
	Zonenplan	Gemeinde

Kriterien/ Bemerkungen	Architektonischer und künstlerischer Wert	Substanz
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/> Handwerklich-technischer Wert	<input type="checkbox"/> Typologie
	<input checked="" type="checkbox"/> Kulturhistorischer Wert	<input type="checkbox"/> Umgebung
	<input checked="" type="checkbox"/> Ortsbild	

**Würdigung/
Schutzziel** Das Idaheim gehört zur Kategorie der grossen Herrschaftshäuser des 17. Jh. Der Verlust der gesamten Innenausstattung seit Einrichtung des Kinderheims schmälert den Denkmalwert des Gebäudes. Erhalten hat sich das ausdrucksstarke Äussere. Das Gebäude hat einen hohen Situationswert aufgrund seiner dominierenden Lage an der historischen Letzimauer.

Datum **20.11.2018**

Schutzziel

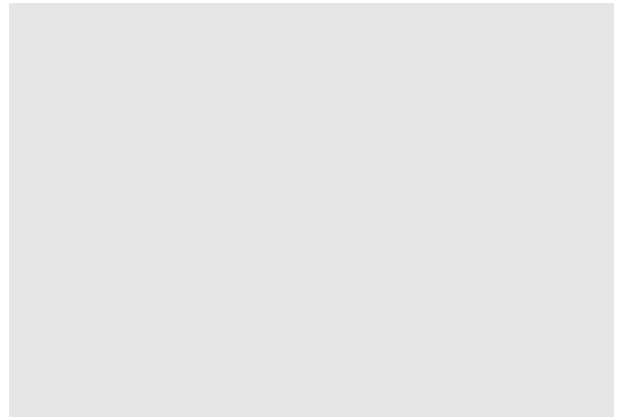
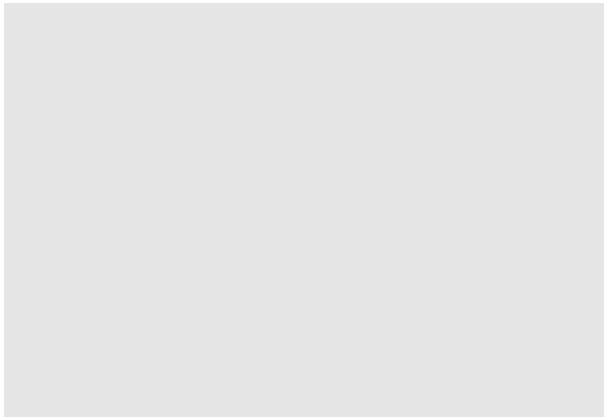
Objekt	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, innen und Umgebung
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen und Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung, Schutz innen ist abzuklären
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input checked="" type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung

Ortsbild



Letzimauer

Ort	Näfels	Koordinate x/y	2723390 / 1217969
Gemeinde	Glarus Nord	Parzellen-Nr.	835
Adresse		LB-Nr.	
	Einzelobjekt	Bedeutung	



Funktion/ Nutzung	<i>Hauptgruppe</i>	<i>Untergruppe</i>	<i>Bemerkung</i>	<i>Aktuell</i>
	Militär- und Verteidigungsanlage	Wehrbau		■

Inventar und Massnahmen	<i>Einstufung</i>	<i>Ebene</i>
	Schutz	Kanton

Kriterien/ Bemerkungen	<input type="checkbox"/> Architektonischer und künstlerischer Wert	<input checked="" type="checkbox"/> Substanz
	<input checked="" type="checkbox"/> Handwerklich-technischer Wert	<input type="checkbox"/> Typologie
	<input checked="" type="checkbox"/> Kulturhistorischer Wert	<input type="checkbox"/> Umgebung
	<input type="checkbox"/> Ortsbild	

Schutzziel	Objekt	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input checked="" type="checkbox"/> Schutz aussen, innen und Umgebung
		<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen und Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung, Schutz innen ist abzuklären
		<input type="checkbox"/> Schutz aussen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung
		Ortsbild		

Kath. Kirche St. Fridolin und Hilarius

Ort	Näfels	Koordinate x/y	
Gemeinde	Glarus Nord	Parzellen-Nr.	837
Adresse	Kirchstrasse 12	LB-Nr.	634
	Einzelobjekt	Bedeutung	



Funktion/ Nutzung	<i>Hauptgruppe</i>	<i>Untergruppe</i>	<i>Bemerkung</i>	<i>Aktuell</i>
	Sakralbau	Kirche		<input type="checkbox"/>

Inventar und Massnahmen	<i>Einstufung</i>	<i>Ebene</i>
	Aufnahme	ICOMOS Garten
	ISOS Einzelobjekt	2.0.5
	KGS A	
	Schutz	Bund
	Schutz	Bund
	Schutz	Bund
	Schutz	Kanton
	Schutz	Bund
Zonenplan	Kanton	
	Gemeinde	

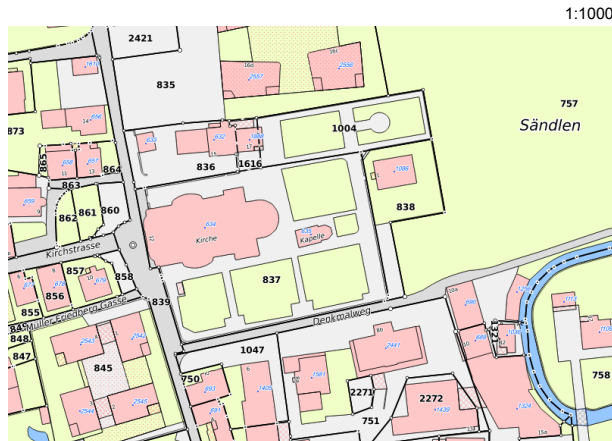
Würdigung/
Schutzziel Schutzobjekt gemäss Liste geschützter Objekte nach NHV Art. 15.

Schutzziel	Objekt	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input checked="" type="checkbox"/> Schutz aussen, innen und Umgebung
		<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen und Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung, Schutz innen ist abzuklären
		<input type="checkbox"/> Schutz aussen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung
		Ortsbild		



Schlachtkapelle

Ort	Näfels	Koordinate x/y	
Gemeinde	Glarus Nord	Parzellen-Nr.	837
Adresse	Kirchstrasse	LB-Nr.	635
	Einzelobjekt	Bedeutung	



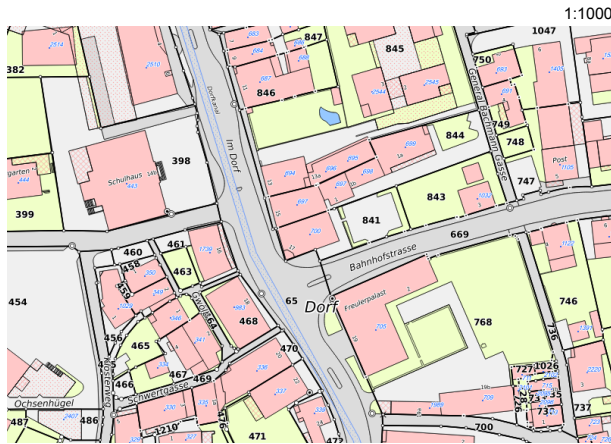
Funktion/ Nutzung	<i>Hauptgruppe</i>	<i>Untergruppe</i>	<i>Bemerkung</i>	<i>Aktuell</i>
	Sakralbau	Kapelle		<input type="checkbox"/>

Inventar und Massnahmen	<i>Einstufung</i>	<i>Ebene</i>
	Aufnahme	ICOMOS Garten
	ISOS Einzelobjekt	2.0.5
	KGS A	
	Schutz	Bund
Zonenplan	Gemeinde	

Schutzziel	Objekt	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, innen und Umgebung
		<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen und Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung, Schutz innen ist abzuklären
		<input type="checkbox"/> Schutz aussen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung
		Ortsbild		

Tolderhaus

Ort	Näfels	Koordinate x/y	
Gemeinde	Glarus Nord	Parzellen-Nr.	841
Adresse	Im Dorf 17	LB-Nr.	700
	Einzelobjekt	Bedeutung	



Baugeschichte **Abgefaste Bohlenbalkendecke mit drei Kehlen. Dendrodaten zwischen 1510-1527. Spätgotische Fenstersäule.**

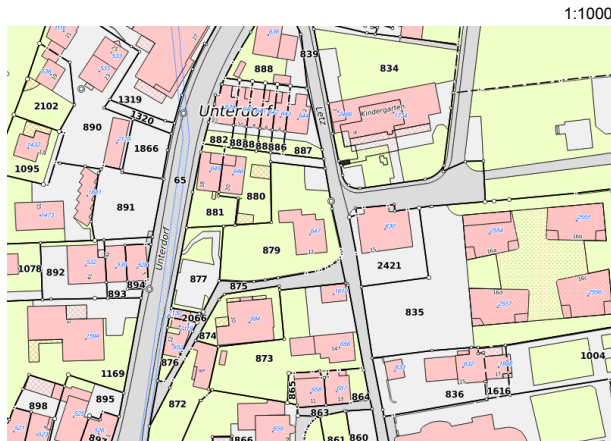
Konstruktion/ Material	<i>Baudetail</i> Decke	<i>Ausführung</i> Bohlenbalken, gefast und gekehlt		
Funktion/ Nutzung	<i>Hauptgruppe</i> Wohnbau	<i>Untergruppe</i> Wohnhaus	<i>Bemerkung</i>	<i>Aktuell</i> <input type="checkbox"/>
Inventar und Massnahmen	<i>Einstufung</i> Schutz Zonenplan	<i>Ebene</i> Bund Gemeinde		

Objekt	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, innen und Umgebung
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen und Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung, Schutz innen ist abzuklären
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung
	Ortsbild		



Burgerhaus

Ort	Näfels	Koordinate x/y	
Gemeinde	Glarus Nord	Parzellen-Nr.	879
Adresse	Letz 12	LB-Nr.	647
	Einzelobjekt	Bedeutung	



Beschreibung Dreigeschossiger Massivbau auf quadratischem Grundriss mit Mansard-Walmdach. Das Grundstück umfasst die Freiräume nördlich und östlich des Hauses und ist deshalb auch für das Ortsbild von Bedeutung.

Baugeschichte Das behäbig wirkende Burgerhaus wurde um 1770 erbaut und mehrfach umgestaltet, zuletzt 2002. Das Dach ist vollständig ausgebaut und es ist nur noch wenig originalen Substanz erhalten.

Funktion/ Nutzung	Hauptgruppe	Untergruppe	Bemerkung	Aktuell
	Wohnbau	Wohnhaus		■

Inventar und Massnahmen	Einstufung	Ebene
	Aufnahme	ICOMOS Garten
	ISOS Einzelobjekt	2.0.8
	Schutz	Kanton
	Schutz	Bund
	Zonenplan	Gemeinde

Kriterien/ Bemerkungen	<input type="checkbox"/> Architektonischer und künstlerischer Wert	<input type="checkbox"/> Substanz
	<input type="checkbox"/> Handwerklich-technischer Wert	<input checked="" type="checkbox"/> Typologie
	<input type="checkbox"/> Kulturhistorischer Wert	<input checked="" type="checkbox"/> Umgebung
	<input checked="" type="checkbox"/> Ortsbild	

**Würdigung/
Schutzziel** Wichtig für das Ortsbild um Kirche und Haus auf der Letz.

Schutzziel

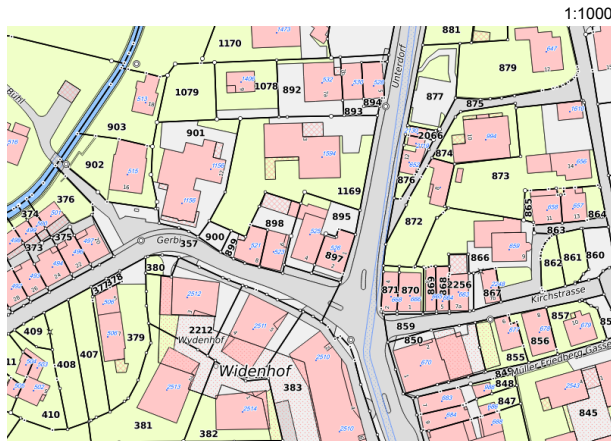
Objekt	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, innen und Umgebung
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen und Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung, Schutz innen ist abzuklären
	<input checked="" type="checkbox"/> Schutz aussen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung

Ortsbild



Gasthaus Steinbock

Ort	Näfels	Koordinate x/y	
Gemeinde	Glarus Nord	Parzellen-Nr.	895
Adresse	Gerbi 4/Unterdorf 1	LB-Nr.	525
	Baugruppe	Bedeutung	



Funktion/ Nutzung	<u>Hauptgruppe</u>	<u>Untergruppe</u>	<u>Bemerkung</u>	<u>Aktuell</u>
	Wohnbau	Wohnhaus		■
	Gastronomie und Tourismus	Gasthaus/Herberge		■

Unterojekte	<u>Gebäude</u>	<u>LB-Nr.</u>
	Unterdorf 1	526

Inventar und Massnahmen	<u>Einstufung</u>	<u>Ebene</u>
	Schutz	Kanton
	Zonenplan	Gemeinde

Kriterien/ Bemerkungen	<input type="checkbox"/> Architektonischer und künstlerischer Wert	<input type="checkbox"/> Substanz
	<input type="checkbox"/> Handwerklich-technischer Wert	<input checked="" type="checkbox"/> Typologie
	<input checked="" type="checkbox"/> Kulturhistorischer Wert	<input type="checkbox"/> Umgebung
	<input checked="" type="checkbox"/> Ortsbild	

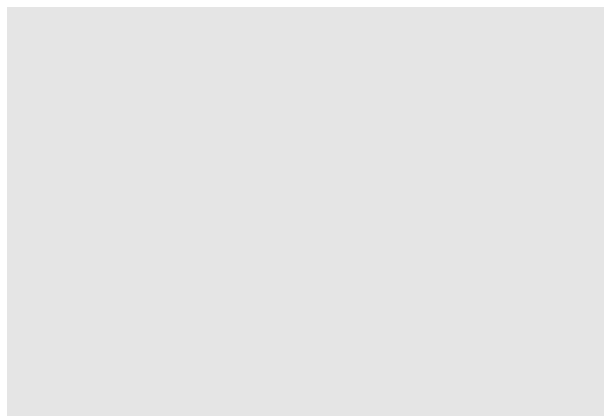
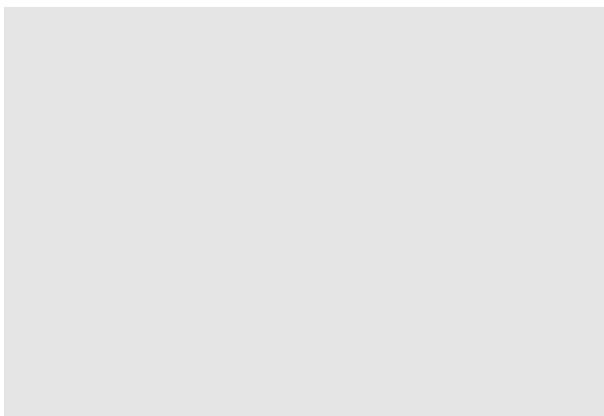
Würdigung/ Schutzziel	Schutzobjekt gemäss Liste geschützter Objekte nach NHV Art. 15.
--------------------------	---

Schutzziel Objekt	<input checked="" type="checkbox"/> Schutz aussen und innen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, innen und Umgebung
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen und Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung, Schutz innen ist abzuklären
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung
	Ortsbild		



Sperrstelle Näfels: Infanteriebunker A 6750 (Stampf)

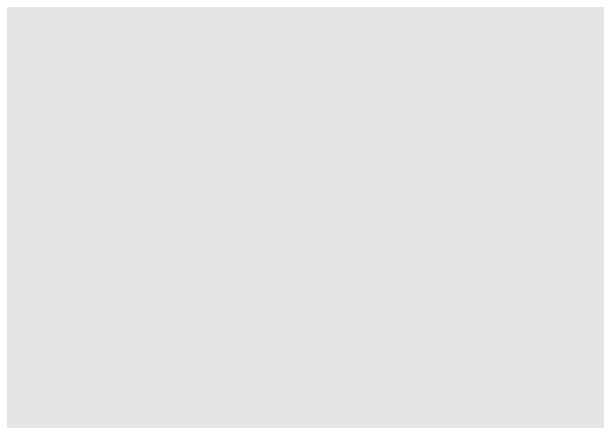
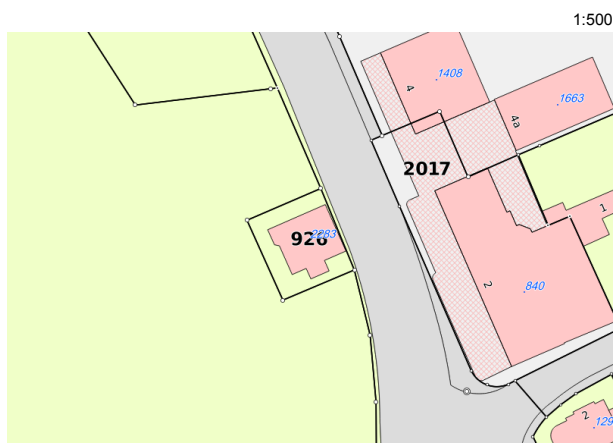
Ort	Näfels	Koordinate x/y	2723189 / 1218154
Gemeinde	Glarus Nord	Parzellen-Nr.	916
Adresse		LB-Nr.	
	Baugruppe	Bedeutung	



Inventar und Massnahmen	<i>Einstufung</i>	<i>Ebene</i>
	Schutz	Kanton

Sperrstelle Näfels: Infanteriebunker A 6751 (Felber)

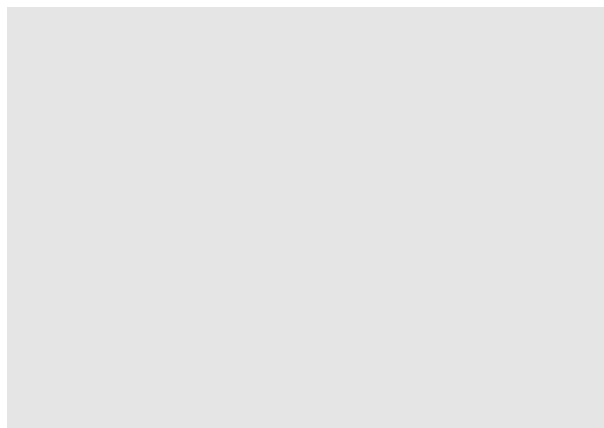
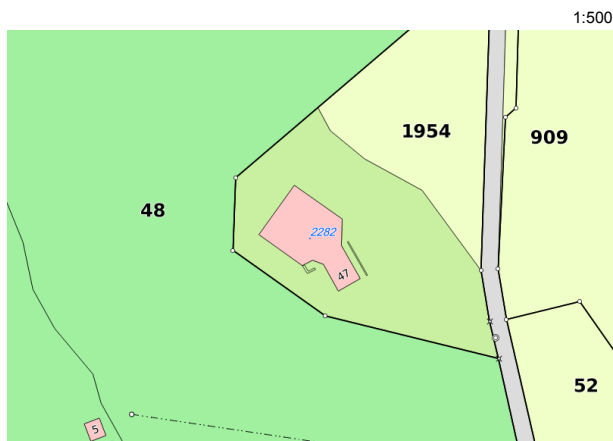
Ort	Näfels	Koordinate x/y	2723462 / 1218407
Gemeinde	Glarus Nord	Parzellen-Nr.	926
Adresse	Oberurnerstrasse ohne Nr.	LB-Nr.	2283
	Baugruppe	Bedeutung	



Inventar und Massnahmen	<i>Einstufung</i>	<i>Ebene</i>
	Schutz	Kanton

Sperrstelle Näfels: Infanteriebunker A 6742 (Niederberg)

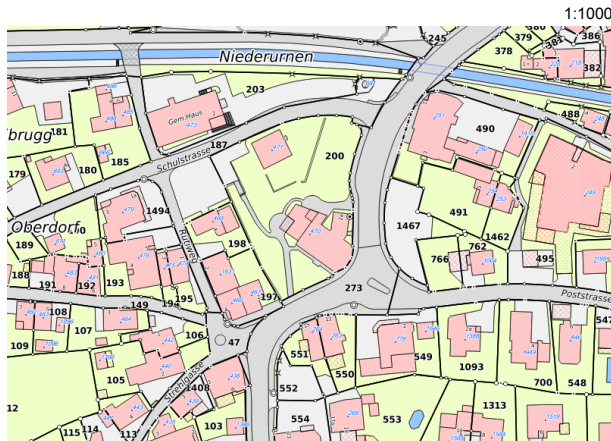
Ort	Näfels	Koordinate x/y	2722823 / 1218055
Gemeinde	Glarus Nord	Parzellen-Nr.	1954
Adresse	An-der-Rauti 47	LB-Nr.	2282
	Baugruppe	Bedeutung	



Inventar und Massnahmen	<i>Einstufung</i>	<i>Ebene</i>
	Schutz	Kanton

Ref. Kirche

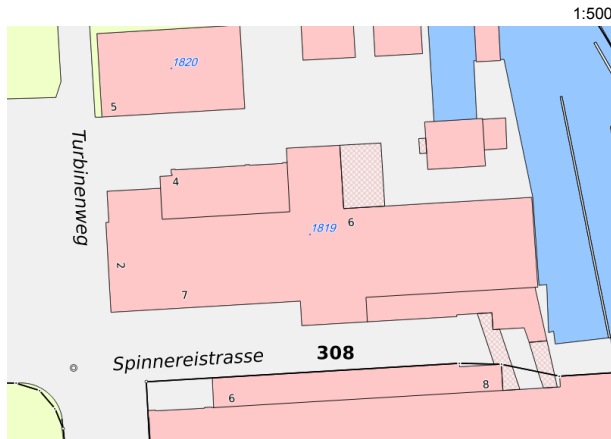
Ort	Niederurnen	Koordinate x/y	
Gemeinde	Glarus Nord	Parzellen-Nr.	200
Adresse	Hauptstrasse 2a	LB-Nr.	470
	Einzelobjekt	Bedeutung	



Funktion/ Nutzung	<i>Hauptgruppe</i> Sakralbau	<i>Untergruppe</i> Kirche	<i>Bemerkung</i>	<i>Aktuell</i> ■
Inventar und Massnahmen	<i>Einstufung</i> Aufnahme ISOS Einzelobjekt Schutz Schutz Zonenplan	<i>Ebene</i> ICOMOS Garten 2.0.5 Bund Kanton Gemeinde		

Jenny Areal: Alte Spinnerei

Ort	Niederurnen	Koordinate x/y	
Gemeinde	Glarus Nord	Parzellen-Nr.	308
Adresse	Turbinenweg 4-6	LB-Nr.	1819
	Baugruppe	Bedeutung	



Funktion/ Nutzung	Hauptgruppe	Untergruppe	Bemerkung	Aktuell
	Industrie- und Gewerbebau	Spinnerei		<input type="checkbox"/>
	Wohnbau	Wohnhaus		<input checked="" type="checkbox"/>
	Geschäfts- und Dienstleistungsgebäude	Büro- /Verwaltungsgebäude		<input checked="" type="checkbox"/>

Inventar und Massnahmen	Einstufung	Ebene
	ISOS Einzelobjekt	1.0.1
	Schutz	Kanton
	Schutz	Bund

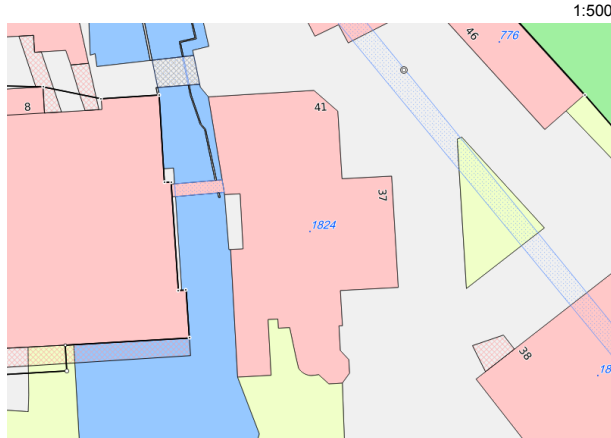
Würdigung/
Schutzziel

Bestandteil des Inventarobjektes Jenny Areal.



Jenny Areal: Hochkamin und Maschinenhaus

Ort	Niederurnen	Koordinate x/y	
Gemeinde	Glarus Nord	Parzellen-Nr.	308
Adresse	Kanalweg 37-41	LB-Nr.	1824
	Baugruppe	Bedeutung	



Funktion/ Nutzung	<i>Hauptgruppe</i> Industrie- und Gewerbebau	<i>Untergruppe</i> Kamin	<i>Bemerkung</i>	<i>Aktuell</i> ■
Inventar und Massnahmen	<i>Einstufung</i> ISOS Einzelobjekt	<i>Ebene</i> 1.0.4		
	Schutz	Bund		
	Schutz	Kanton		

Würdigung/
Schutzziel
Bestandteil des Inventarobjektes Jenny Areal.

Objekt	<input checked="" type="checkbox"/> Schutz aussen und innen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, innen und Umgebung
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen und Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung, Schutz innen ist abzuklären
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung
	Ortsbild		



Ehem. Seidenbandfabrik

Ort	Niederurnen	Koordinate x/y	
Gemeinde	Glarus Nord	Parzellen-Nr.	1499
Adresse	Hauptstrasse 40-40c	LB-Nr.	378
	Einzelobjekt	Bedeutung	



Funktion/ Nutzung	<u>Hauptgruppe</u>	<u>Untergruppe</u>	<u>Bemerkung</u>	<u>Aktuell</u>
	Wohnbau	Wohnhaus		■
	Industrie- und Gewerbebau	Fabrik		□

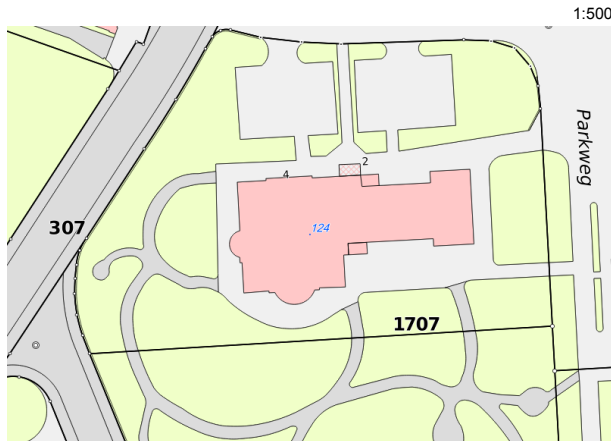
Inventar und Massnahmen	<u>Einstufung</u>	<u>Ebene</u>
	KGS B	
	Schutz	Bund
	Zonenplan	Gemeinde

Würdigung/
Schutzziel Ehemalige Seidenbandfabrik mit gezinktem Blockbau, der einst Fabrikantenwohnung und Fabrikationsräume vereinigte. 1991 restauriert und zu Wohnzwecken umgenutzt.

Schutzziel	Objekt	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, innen und Umgebung
		<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen und Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung, Schutz innen ist abzuklären
		<input type="checkbox"/> Schutz aussen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung
		Ortsbild		

Jenny Areal: Fabrikantenvilla F. & C. Jenny

Ort	Niederurnen	Koordinate x/y	
Gemeinde	Glarus Nord	Parzellen-Nr.	1707
Adresse	Ziegelbrückstrasse 82	LB-Nr.	124
	Baugruppe	Bedeutung	



Funktion/ Nutzung	<i>Hauptgruppe</i> Wohnbau	<i>Untergruppe</i> Herrschaftliches Wohnhaus	<i>Bemerkung</i>	<i>Aktuell</i> ■
Inventar und Massnahmen	<i>Einstufung</i> Aufnahme	<i>Ebene</i> ICOMOS Garten		
	Schutz	Bund		
	Zonenplan	Gemeinde		

Würdigung/
Schutzziel
Bestandteil des Inventarobjektes Jenny Areal.

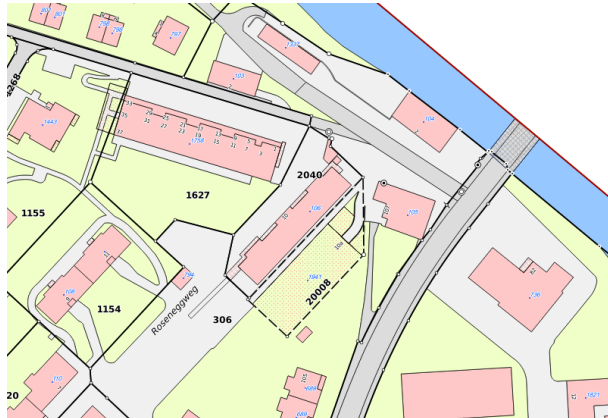
Objekt	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input checked="" type="checkbox"/> Schutz aussen, innen und Umgebung
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen und Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung, Schutz innen ist abzuklären
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung
Ortsbild			



Kosthaus

Ort	Niederurnen	Koordinate x/y	
Gemeinde	Glarus Nord	Parzellen-Nr.	2040
Adresse	Roseneggweg 10	LB-Nr.	106
	Einzelobjekt	Bedeutung	

1:1000



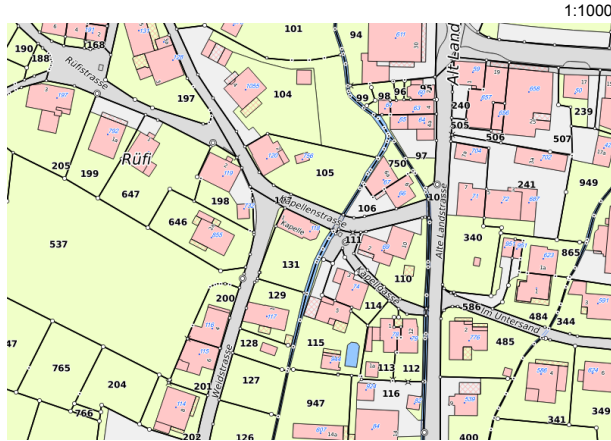
Funktion/ Nutzung	<i>Hauptgruppe</i> Wohnbau	<i>Untergruppe</i> Wohnhaus	<i>Bemerkung</i> Kosthaus	<i>Aktuell</i> ■
Inventar und Massnahmen	<i>Einstufung</i> Schutz	<i>Ebene</i> Bund		

Schutzziel ↑ Objekt	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, innen und Umgebung
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen und Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung, Schutz innen ist abzuklären
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung
	Ortsbild →		



Dreifaltigkeitskapelle/Nothelferkapelle

Ort	Oberurnen	Koordinate x/y	
Gemeinde	Glarus Nord	Parzellen-Nr.	131
Adresse	Kapellenstrasse 1	LB-Nr.	118
	Einzelobjekt	Bedeutung	



Funktion/ Nutzung	<i>Hauptgruppe</i> Sakralbau	<i>Untergruppe</i> Kapelle	<i>Bemerkung</i>	<i>Aktuell</i> ■
Inventar und Massnahmen	<i>Einstufung</i> Aufnahme ISOS Einzelobjekt KGS B Schutz Zonenplan	<i>Ebene</i> ICOMOS Gartens 1.0.2 Bund Gemeinde		

Objekt	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, innen und Umgebung
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen und Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung, Schutz innen ist abzuklären
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung
Schutzziel	Ortsbild		

Kath. Kirche St. Georg

Ort	Oberurnen	Koordinate x/y	
Gemeinde	Glarus Nord	Parzellen-Nr.	225
Adresse	Poststrasse 3	LB-Nr.	52
	Einzelobjekt	Bedeutung	



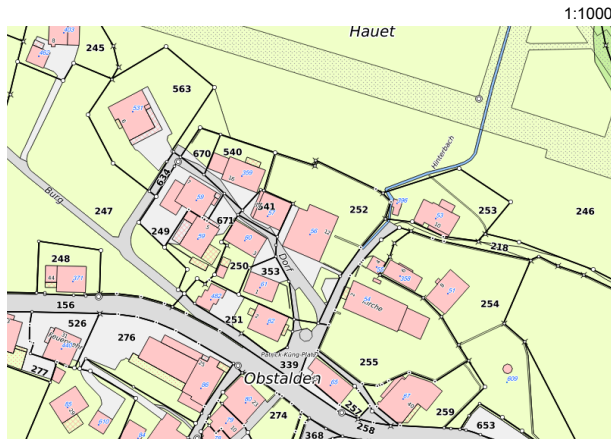
Funktion/ Nutzung	<i>Hauptgruppe</i> Sakralbau	<i>Untergruppe</i> Kirche	<i>Bemerkung</i>	<i>Aktuell</i> ■
----------------------	---------------------------------	------------------------------	------------------	---------------------

Inventar und Massnahmen	<i>Einstufung</i>	<i>Ebene</i>
	Aufnahme	ICOMOS Garten
	ISOS Einzelobjekt	0.0.3
	KGS B	
	Schutz	Kanton
	Schutz	Bund
	Schutz	Bund
Zonenplan	Gemeinde	

Objekt	Schutzziel		
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, innen und Umgebung
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen und Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung, Schutz innen ist abzuklären
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung
	Ortsbild		

Ref. Pfarrhaus

Ort	Obstalden	Koordinate x/y	
Gemeinde	Glarus Nord	Parzellen-Nr.	252
Adresse	Dorf 12	LB-Nr.	56
	Einzelobjekt	Bedeutung	



Beschreibung Massivbau aus Stein in typischer klassizistischer Bauweise mit klarer Gliederung in Achsen und Geschossen. Walmdach mit Dreiecksgiebel über Haupteingang. Der mit Zäunen und Mauern eingefriedete Garten trägt zur Gesamtwirkung des Gebäudes bei. Seine ursprünglich geometrische Gestaltung ist noch in Teilen erhalten.

Baugeschichte Als Ersatz des 1834 abgebrannten Pfarrhauses als Pfarr- und Schulhaus durch den Architekten Heinrich Ladner neu erbaut.

Funktion/ Nutzung	Hauptgruppe	Untergruppe	Bemerkung	Aktuell
	Wohnbau	Wohnhaus	Ref. Pfarrhaus	■
	Öffentliche Anlage	Schule/Kindergarten		□

Inventar und Massnahmen	Einstufung	Ebene
	Aufnahme	ICOMOS Garten
	ISOS Einzelobjekt	1.0.2
	KGS B	
	Schutz	Bund

Kriterien/ Bemerkungen	<input type="checkbox"/> Architektonischer und künstlerischer Wert	<input checked="" type="checkbox"/> Substanz
	<input type="checkbox"/> Handwerklich-technischer Wert	<input type="checkbox"/> Typologie
	<input type="checkbox"/> Kulturhistorischer Wert	<input checked="" type="checkbox"/> Umgebung
	<input checked="" type="checkbox"/> Ortsbild	

**Würdigung/
Schutzziel** Im Ensemble von Kirche und Pfarrhöfli wichtiges Gebäude in zurückhaltender klassizistischer Architektursprache. Zusammen mit Kirche und Pfarrhöfli wichtige ortsbildprägende Stellung sowohl nach aussen (Fernwirkung) wie auch nach innen (Dorfplatz mit Brunnen).

Objekt	Schutzziel	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, innen und Umgebung
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen und Umgebung ist abzuklären	<input checked="" type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung, Schutz innen ist abzuklären	
	<input type="checkbox"/> Schutz aussen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung	
		Ortsbild		



Alter Pfarrhof Höfli

Ort	Obstalden
Gemeinde	Glarus Nord
Adresse	Dorf 8
	Einzelobjekt

Koordinate x/y	
Parzellen-Nr.	254
LB-Nr.	51
Bedeutung	



Beschreibung Aufgrund der Hangsituation ist das Wohnhaus nicht unterkellert sondern verfügt über ein ansehnlich hohes, gemauertes Sockelgeschoss. Darauf ruht der Kernbau von 1699 als Blockbau mit gemauerter Küche. Die jüngere Verlängerung um eine Achse nach Südwesten wurde ohne Sockel angelegt. Überaus typisch ist die Orientierung der Hauptfassade unter dem nordöstlichen Giebel talseits zum Walensee. Im ersten Wohngeschoss befinden sich Stube, Nebenstube, Gang und Küche, gefolgt von einem ehem. Laden in der jüngeren Gebäudeverlängerung. Analog dazu aufgebaut ist das zweite Wohngeschoss mit Grosser Kammer, Kleiner Kammer, Gang, Nasszellen oberhalb der Küche und dem Atelier. Im Dachgeschoss befindet sich eine ausgemalte Firstkammer.

Wohl in der zweiten Hälfte des 18. Jh. versah man den Blockbau mit einer Vormauerung aus Tuffstein. Technisch ist die Vormauerung in üblicher Weise ausgeführt, indem man Holznägel in die Holzfassade trieb und daran die Steine der Vormauerung befestigte. Da Tuffstein zu den leichten Gesteinen gehört, war er im Bauwesen beliebt. Hochinteressant ist die ausschliessliche Verwendung von Tuffstein als Vormauerung. Wegen seiner Porosität speichert der Tuff Wärme besser als jedes andere einheimische Gestein. Einhergehend mit der Vormauerung erfolgte die Bemalung zunächst der Schaufassade: Eckquader und Dachuntersichten wurden bemalt, die Pfetten umrahmt und die Mauerkerne mit einem Abschlussband versehen. Prägnant ist das grosse Bild im Übergang vom ersten zum zweiten Wohngeschoss zwischen den Fenstern der Stube und Nebenstube. Es zeigt einen Söldner in rotem Kleid. Zu seinen Füssen befinden sich links die Kirche von Obstalden vor dem Umbau sowie rechts drei Häuser. Die Inschrift ist grösstenteils zusammen mit dem alten Verputz abgeblättert und nicht mehr lesbar. In einer zweiten Fassung folgte die Bemalung der Ecklisenen auf den hangseitigen Fassaden.

Die Hauptfassade setzt sich durch die ungewöhnliche Fensteranordnung von anderen zeitgleichen Bauten ab: Normalerweise lässt sich die innere Aufteilung in Grosse Kammer/Kleine Kammer auch an der Verteilung der Fenster ablesen. Das Höfli weist für das zweite Wohngeschoss die ungewöhnliche Anordnung von fünf aneinandergereihten Fenstern auf. Einzig das linke Fenster gehört dabei zur Nebenstube. Im ersten Wohngeschoss reihen sich im Bereich der Stube vier Fenster, im Bereich der Nebenstube zwei Fenster aneinander. Sämtliche Räume sind zusätzlich über die Traufwände belichtet.

Die Pfetten und dichtgelegten Rafen nehmen den grossen Dachüberstand auf. Absolut zeit-typisch ist dabei ihre Gestaltung: Fusspfetten sind drei Balkenlagen hoch, die Mittelpfetten zwei und die Firstpfette mit Jahrzahl nur noch eine Balkenlage hoch.

Im Innern zeugen einige Ausstattungselemente vom Reichtum und dem Repräsentationsbedürfnis der vergangenen Besitzer: Die Stube ist mit einer Felderdecke ausgestattet, dessen profilierten Deckleisten typisch für das ausgehende 17. Jh. sind. Der originale Ofen stand bis ins frühe 20. Jh. noch in der Stube, ein Restbestand seiner grün glasierten Kacheln soll noch im Keller gelagert sein. Bemerkenswert sind die Ausmalung der Kleinen Kammer und der Aussteuerschrank, welcher sekundär hierher versetzt wurde. In der Grossen Kammer waren unter den Tapeten des 19. Jh. vergleichbare Malereien allerdings nur noch in kleinsten Resten vorhanden. Die Zwischenwand der beiden Kammern ist nicht bemalt, die Bemalung der Deckenbalken zieht sich unter dieser Binnenwand durch: Die Grosse und Kleine Kammer waren einst ein einziger Raum. Erklärt ist damit auch die ungewöhnliche Aneinanderreihung von fünf Fenstern auf diesem Geschoss. Mit weiteren prächtigen dekorativen Malereien ausgestattet ist die Firstkammer des Dachgeschosses. Rocaillen auf der Decke sowie eine Säulenarchitektur mit Architraven, Füllhörnern und Fratzen auf den Wänden bewirken einen repräsentativen Ausdruck.

An vielen anderen Stellen liessen sich anlässlich der Renovation 1998 Details der Innenausstattung von 1699 fassen: Gefaste Balken, Kielbogen über den Türen, konzentrische Zirkelrosetten, gemaltes Riegelwerk und Türbänder. Damit wird klar, dass sich die Bauherren beim Bau des Höflis 1699 des gesamten Repertoires an zeittypischen Ausstattungselementen bedienten und weder Kosten noch Aufwand scheuten.

Einer sorgfältigen Restaurierung 1998 ging eine detaillierte Untersuchung der verschiedenen Farbfassungen und dem Zustand der Malereien vor. Der Aufmerksamkeit des Eigentümers entging nicht, dass sich Anfang 2015 im Bereich des Fassadenbildes der Verputz löste. Sofort wurde die Sicherung in die Wege geleitet und konnte dank Unterstützung von Bund und Kanton abgeschlossen werden.

Baugeschichte Das „Höfli“ befindet sich unterhalb bzw. nordöstlich der umfriedeten Kirche mitten im historischen Kern von Obstalden. Inschriftlich belegt an der Firstpfette ist das Baudatum von 1699. Im Innern befindet sich zudem im zweiten Wohngeschoss in der Kleinen Kammer der Schriftzug „Der Melchior Zwicky disse Zitt Pfarher allhier und Frau Doratea Zwicky eingeborne Schmidin habendt die Haus erbun lassen anno 1700“. Der Bauherr Melchior Zwicky wurde 1690 Pfarrer in Obstalden und heiratete nach dem Tod seiner ersten Frau 1695 Dorotea Schmid aus Mollis. Bereits 1703 – nach der Scheidung – verliessen sie das Höfli. Als Bewohner folgten bis 1762 die Pfarrherren Mauritz Dinner, Hans Peter Stäheli, Johann Heinrich Iseli, Johann Rudolf Heiz und Jacob Stäger. Mit dem Bau des neuen Pfarrhauses 1762 unter Pfarrherrn Jacob Schindler, hat die Verwendung des Höflis als Pfarrhaus ausgedient. 1863 ist als Eigentümer im Grundbuch der Metzger Johann Heinrich Grob vermerkt. Sein Nachfahre der sechsten Generation bewohnt noch heute das Höfli.

Konstruktion/ Material	Baudetail	Ausführung
	Firstpfettendatierung	1699
	Firstzimmer	Bemalung
	Stube	Felderdecke mit profilierten Deckenleisten
	Kleine Kammer	Inschrift und Bemalung
	Blockbau mit Vormauerung	

Funktion/ Nutzung	Hauptgruppe	Untergruppe	Bemerkung	Aktuell
	Wohnbau	Wohnhaus		■

Inventar und Massnahmen	<u>Einstufung</u>	<u>Ebene</u>
	Schutz	Bund
	Schutz	Bund
	Schutz	Kanton

Kriterien/ Bemerkungen	■ Architektonischer und künstlerischer Wert	■ Substanz
	■ Handwerklich-technischer Wert	■ Typologie
	■ Kulturhistorischer Wert	■ Umgebung
	■ Ortsbild	

**Würdigung/
Schutzziel**

Das Höfli besticht durch seine Lage unterhalb der Kirche Obstalden und nimmt für das Ortsbild von Obstalden eine wichtige Funktion wahr. Der in traditioneller Bauweise aufgeführte Blockbau wurde später mit einer Vormauerung ausschliesslich aus Tuffstein ergänzt. Es handelt sich dabei um eine historische Wärmedämmung von hohem technikgeschichtlicher Bedeutung zu. Die Ausmalung der kleinen Kammer sowie der Firstkammer passt zum herrschaftlichen Anspruch, der auch durch die Fassadenbemalung lesbar wird.

Schutzziel	Objekt	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und innen	<input checked="" type="checkbox"/> Schutz aussen und innen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, innen und Umgebung	
		<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz innen und Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung, Schutz innen ist abzuklären	
		<input type="checkbox"/> Schutz aussen	<input type="checkbox"/> Schutz aussen, Schutz Umgebung ist abzuklären	<input type="checkbox"/> Schutz aussen und Umgebung	
			Ortsbild		



Ref. Kirche

Ort	Obstalden	Koordinate x/y	
Gemeinde	Glarus Nord	Parzellen-Nr.	255
Adresse	Dorf 2	LB-Nr.	54
	Einzelobjekt	Bedeutung	



Funktion/ Nutzung	<i>Hauptgruppe</i> Sakralbau	<i>Untergruppe</i> Kirche	<i>Bemerkung</i>	<i>Aktuell</i> ■
Inventar und Massnahmen	<i>Einstufung</i> ISOS Einzelobjekt	<i>Ebene</i> 1.0.1		
	KGS B			
	Schutz	Bund		
	Schutz	Bund		
	Schutz	Kanton		

